



Stadtkapelle Wertingen e.V.

KLINGENDE NACHRICHTEN

40. Ausgabe - September 2020



Einladung zum

„Tag der offenen Tür“

mit Kennenlernen der Instrumente und Lehrer

am Samstag, 26. September 2020

von 10:00 - 16:00 Uhr

**in den Räumen der Musikschule Wertingen
Landrat-Anton-Rauch-Platz 3, 86637 Wertingen
www.musikschulewertingen.de**

10.00 - 12.30 Uhr

**Blasinstrumente, Schlagzeug,
Gesang, Grundausbildung auf der
Blockflöte**

14.00 - 16.00 Uhr

**Elementare Musikpädagogik
Streich- und Saiteninstrumente,
Tasteninstrumente**

Blockflöte	Cileea Maxim, Sara Yago Mut	Gitarre	Hartmut Hüttner
Querflöte	Mihail Maxim, Christoph Hansen	Klavier, klassisch	Kirill Kvetniy
Oboe	Sara Yago Mut	Klavier, modern, Keyboard	Peter Reschka
Fagott	Jakob Steinsiek	Violine, Bratsche, Cello	Krystyna Hüttner
Klarinette	Vera Decke, Anna-Maria Huber	Akkordeon, Steirische Harmonika	Renate Materna
Saxofon	Christoph Hansen, Petra Schüßler	Harfe, Hackbrett, Zither	Andrea Kratzer
Trompete	Tobias Schmid	Elementare Musikpädagogik	Maria Wegner
Horn	Markus Meyr-Lischka	Babygarten	Babys mit Elternteil von 10 - 18 Monaten
Posaune, Euphonium, Tuba	Michael Rast	Musikgarten	Kleinkinder mit Elternteil ab 18 Monaten
Schlagzeug, Mallets	Dunja Lettner, Manuel Schnell	Musik und Spiel	Kinder ab 3 Jahren
Gesang	Cileea Maxim	Früherziehung	Kinder ab 4 Jahren
		Grundausbildung	Kinder ab 5 Jahren, mit Blockflöte

Liebe Leser/innen,

Sie werden etwas verwundert sein, dass die Klingenden Nachrichten dieses Jahr erst im September den Weg in Ihren Briefkasten gefunden haben. Die COVID-19-Pandemie hat auch die Stadtkapelle Wertingen voll erwischt. Die Bläserphilharmonie war Anfang März in vollem Probeneinsatz für das Osterkonzert, welches unser neuer Dirigent Germán Moreno López zusammengestellt hat. Die Klingenden Nachrichten waren so gut wie fertig und kurz vor der Druckfreigabe.

Am Freitag, den 13. März äußerte unser Ministerpräsident Markus Söder, dass keine Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen stattfinden sollen. Das Präsidium entschied an diesem Abend, das Osterkonzert abzusa-gen. Da die Klingenden Nachrichten im Vorfeld des Osterkonzertes an die Haushalte verteilt werden, haben wir entschieden, die Veröffentlichung zu verschieben. Mit der in der folgenden Woche aus-

gerufenen Kontaktbeschränkung kam das Vereinsleben zum kompletten Stillstand. Dieser „Dornröschenschlaf“ dauerte zwar keine hundert Jahre, aber drei Monate lang fand gar kein Vereinsleben mehr statt. Mitte Juni gab es wieder die Erlaubnis zum gemeinsamen Proben mit strengen Hygieneregeln. Eine dieser Regeln schrieb einen Mindestabstand von drei Metern zwischen den Bläsern vor. Damit konnten im großen Proberaum in der Mansarde acht Musiker mit Dirigenten proben. So begann die Bläserphilharmonie in kleinen Ensembles wieder mit der Probenarbeit. Durch das schöne Wetter konnten wir Ende Juli dann mit dem gesamten Orchester im Freien proben. Der Pausenhof der Grundschule bot genügend Platz für alle Musiker. Mit einem kleinen Open Air Konzert auf der Zusaminsel am 9. August konnten wir unser musikalisches Jahr noch mit einem öffentlichen Auftritt abschließen.

Mit dem Schulbeginn im September beginnt auch für die Orchester der Stadtkapelle Wertingen wieder ein neues musikalisches

Jahr. Von Normalität sind wir aber weit entfernt. Durch den Mindestabstand zwischen den Bläsern sind die Probenräume für die Orchester zu klein. Entweder proben wir wieder mit kleinen Ensembles oder die Orchester proben in größeren Räumen. Ob unsere Konzerte im Herbst/Winter stattfinden können, ist noch nicht sicher. Wir freuen uns trotzdem im September wieder gemeinsam mit Abstand musizieren zu können, auch wenn es vielleicht nur kleinere Ensembles sind. Zu diesem Neustart haben wir auch entschieden, die Klingenden Nachrichten zu veröffentlichen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen von unseren großen und kleinen musikalischen Aktivitäten.

Peter Holand, Redakteur



spk-dlg-noe.de



**Begeistern
ist einfach.**

Musik die verzaubert. Und finanzielle Leistungen, die stimmen.

Lassen Sie sich verzaubern – von den meisterhaften musikalischen Darbietungen und ebenso von unseren wohlklingenden finanziellen Angeboten, die sich harmonisch auf Ihre Wünsche und Ansprüche abstimmen lassen. Welche Töne Sie dabei auch anschlagen wollen, hören Sie doch gleich bei uns rein. Und lassen Sie sich einstimmen auf neue, chancenreiche Angebote.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Dillingen-Nördlingen**



Bläserphilharmonie geht auf die Insel

Für ein Konzert unter den diesjährigen Umständen benötigt es entweder sehr viel Platz oder kleinere Musikgruppen, um alle notwendigen Abstände einzuhalten. So übt die Bläserphilharmonie Wertingen unter der Leitung von Germán Moreno López seit einigen Wochen in kleinen Ensembles, um nicht nur die Musik nicht aus den Augen zu verlieren, sondern auch das gemeinschaftliche Miteinander wieder aufleben zu lassen.

Erfreulicherweise sorgt Kulturreferent Dr. Frieder Brändle in dieser langen Zeit des Verzichts auf Konzerte dafür, dass die verschiedensten Gruppen und Bands wieder auftreten dürfen. So hat er kurzerhand auch für die Bläserphilharmonie Wertingen beim Restaurant Limani in Wertingen ein Konzert organisiert.

Bereits am 26. Juli nutzte das Klarinettenquartett der Bläserphilharmonie Wertingen eine regenfreie Stunde und präsentierte ihr einstudiertes Programm auf der Inselterrasse



Dirigent Germán Moreno López führte das Publikum mit seinem charmanten spanischen Akzent durch das Programm.



Das Holzbläserensemble war eines von vier Gruppen, die Dirigent Germán Moreno López für das Zusammenselkonzert zusammengestellt hat.



des griechischen Restaurants. Da das Wetter am ursprünglich geplanten Termin leider zu unbeständig war, musste das Konzert der anderen Ensembles der Bläserphilharmonie verschoben werden. So spielten sie nun alle am Sonntag, 09. August bei strahlendem Sonnenschein und sorgten mit unterschiedlichstem Repertoire für gute Stimmung. Ein Blech- und ein Holzbläserensemble spielte Literatur von Bach, Bruckner, Telemann, Mozart und Händel, während das Saxophontrio mit Ragtimes aufwartete. Zum Schluss verteilten sich alle teilnehmenden Musiker der Bläserphilharmonie mit genügend Abstand über der gesamten Brücke und spielten zusammen den „Soul Bossanova“ von Quincy Jones und Highlights aus „Phantom der Oper“. Der neue Dirigent der Bläserphilharmonie Wertingen, Germán Moreno López hatte viele Arrangements für die neu entstandenen Gruppen angefertigt und freute sich genauso wie seine Musiker, dass endlich wieder musiziert wird. Er führte außerdem charmant und mit spanischem Akzent durchs Programm.

Das Ambiente in dieser hübschen Ecke Wertingens war der perfekte Rahmen für ein gelungenes Konzert.

Franziska Mayr

Alles aus Glas!

Glasduschen · Glastüren · Geländer
Vordächer · Spiegel · Glasplatten
Glasrückwände · Bildeinrahmungen
Glasreparaturen · Glassandstrahlen u.v.m.

Was können wir für Sie tun?

Glaserei
Baatz



Direkt am Marktplatz
Wertingen
Telefon 0 82 72 - 26 21

www.glaserei-baatz.de



Esso Station Klein
in Wertingen

Neue Waschanlage!

✓ Modernste Waschtechnik

✓ Das Beste für Ihr Auto

Überzeugen Sie sich selbst und waschen Sie
Ihr Auto noch heute!

Augsburgerstr. 31 | www.esso-klein.de



MARQUARDT

Mein Bad. Meine Wärme.



Feuermöbel

Meisterliche Öfen aus Dillingen - individuell gebaut!

Badsanierung · Fliesen · Sanitär · Öfen · Heizung · Solar
Max-Planck-Straße 4 · 89407 Dillingen · Tel. 09071-729050

www.marquardt-dillingen.de

Ein Gespräch mit Germán Moreno López

Musik ist magisch, keine Worte können sie ganz erklären

Germán Moreno López (31) aus Catarroja in Valencia ist der neue Dirigent der Bläserphilharmonie. In einem Interview erzählt er uns von seinen ersten Eindrücken und auf was sich Musiker und Konzertbesucher freuen dürfen.

Wo bist du aufgewachsen und wie hast du die Musik für dich entdeckt?

Ich komme aus Catarroja. Das liegt im spanischen Valencia, wo eine starke Blasorchester-Kultur herrscht. Es gibt dort fast in jeder kleinen Stadt professionelle Konservatorien und sehr viele Blasorchester. In dieser musikalischen Umgebung in Valencia bin ich aufgewachsen, in einem Viertel, das nicht ganz ungefährlich war. Meine Eltern kommen ursprünglich aber aus einem sehr kleinen Dorf im Zentrum von Spanien, wo sie zu Francos Zeiten keine Chance hatten, Musikunterricht zu nehmen. Deshalb hat sich mein Vater Trompete, Orgel und Schlagzeug selbst beigebracht. In Catarroja gab es dann eine Trompete bei uns zu Hause, die er mir immer wieder in die Hand gedrückt hat. Am Anfang wollte ich eigentlich nicht Trompete spielen und habe das nicht ganz so ernst genommen. Aber spätestens mit zehn Jahren wollte ich nichts anderes mehr machen. Im Gymnasium habe ich auch kurz überlegt, Mathematik zu studieren, oder vielleicht Physik, weil ich Naturwissenschaften sehr mochte. Im Sommer habe ich immer an Meisterkursen für Trompete teilgenommen, das ist nicht unüblich in Spanien. Dadurch habe ich meinen späteren Lehrer Luis González kennengelernt. Er ist ziemlich berühmt in Spanien und wohnte nicht weit weg von mir, deshalb hat er mich immer im Auto mitgenommen. Ich habe ihm dann erzählt, dass ich eventuell Mathematik studieren will, dann sagte er nur: „Nein, du machst Musik. Du bist Trompeter.“ Dass ich jetzt Musiker bin, habe ich also zuerst meinem Vater und schließlich Luis González zu verdanken.

Du hast schon sehr jung angefangen zu dirigieren. Wie kam es dazu und was gefällt dir daran?

Mit dem Dirigieren anzufangen war gar nicht meine Absicht. In Valencia sind die Blasorchester Teil der Musikschule, das heißt, alles findet im selben Gebäude statt. Viele der Musiker aus meinem damaligen Jahrgang sind jetzt Solisten in professionellen Orchestern. Wir waren 18 Jahre alt und wollten alle unbedingt Lehrer in der Musikschule werden. Einige von uns



durften dann schon früh den Chor oder das Jugendorchester dirigieren – so hat das bei mir angefangen. Es war eigentlich Zufall, aber dann hat es mich sehr interessiert, nicht nur zu spielen, sondern ein noch größeres Verständnis für Musik zu bekommen. Als Dirigent erzeugt man zwar selbst keinen Klang, aber man kann ihn lenken und führen und so alle einzelnen Elemente aus dem Orchester zusammenbringen. Das ist etwas, das ich als Trompeter allein nicht bekommen konnte. Und natürlich kann man das, was man in der Musik gelernt hat, endlich realisieren – Dirigieren ist eine wirklich großartige Erfahrung.

Seit September probst du nun mit der Bläserphilharmonie. Wie bist du auf das Orchester aufmerksam geworden und was ist dein erster Eindruck?

Eva Sing hat mir erzählt, dass in Wertingen bei „ihrer Bläserphilharmonie“ ein Dirigent gesucht wird. Sie hat mir ein wenig über das Orchester erzählt und ich war sofort interessiert. Mein erster Eindruck? Der ist auf jeden Fall positiv. Ich fühle mich sehr willkommen und wohl und glaube, dass es hier ganz viel Potenzial gibt. Natürlich werden wir uns mit der Zeit noch besser kennen und vertrauen lernen. Dann hoffe ich, dass wir beim Musizieren einen noch besseren Kontakt zwischen Musikern und Dirigent herstellen und noch besser zusammen spielen können. Was ich toll finde, ist, dass sich alle sehr gut verstehen und es einen super Zusammenhalt gibt. Es gibt auch sehr viele, die wirklich leidenschaftlich und sehr musikalisch spielen und genau das ist das Tor zur Musik. Es ist ein Geschenk, so etwas zu haben, denn manchmal fehlt das sogar in professionellen Orchestern. Wenn wir uns noch mehr auf die Musik einlassen und sie wirklich ver-

stehen, dann können wir beim Musizieren viele magische Momente zusammen erleben. Ich sehe es als Privileg und bin sehr froh, hier zu sein. Auf jeden Fall freue ich mich auf das, was noch kommt.

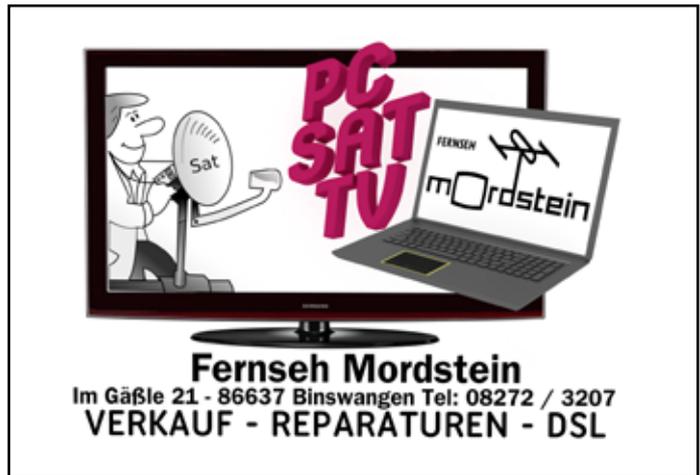
Was ist dir bei einem Orchester besonders wichtig?

Das Schöne an einem Amateurchorchester ist, dass die Musiker nicht für Geld in die Proben kommen und das deshalb auch nicht zwischen ihnen stehen kann. Man kommt vor allem zur Probe, weil man musizieren will, aber auch, weil man Lust hat, seinen Sitznachbarn und die anderen Leute im Orchester zu sehen. Das Musikalische einerseits und das Gemeinschaftliche andererseits sind mir bei der Probenarbeit sehr wichtig. Nicht nur die Noten zu spielen, sondern die Bedeutung, die „Seele“ eines Stückes zu verstehen und Verbindungen zwischen den einzelnen Musikern und zwischen Orchester und Dirigent herzustellen, darauf lege ich Wert. Um schöne Musik zu machen, müssen alle aufeinander hören und entsprechend reagieren – und dabei ist kein Einziger unwichtig.



Wie sieht deine Arbeit für die Vorbereitung auf Proben und Konzerte aus?

Ich muss die Stücke immer ganz genau kennen, um dem Orchester die Musik vermitteln zu können. Neben der Vorbereitung auf die Literatur plane ich auch immer ungefähr zwei Monate im Voraus, was in welcher Probe geübt wird. Natürlich ändert sich das manchmal spontan, wenn wir etwas zeitlich nicht schaffen oder schneller als erwartet sind. Manchmal ergibt sich aus einer Situation aber auch eine konkrete Notwendigkeit, zum Beispiel eine bestimmte Klang-



oder Rhythmusübung zu machen. Das kann dem Orchester sehr helfen, sich zu verbessern. Ich habe das Glück, in einem Blasorchester aufgewachsen zu sein, deshalb kenne ich viele Stücke, die ich für das Programm auswählen kann. Aber es sind auch immer welche dabei, die für mich ebenso neu sind.

Was bedeutet Musik für dich persönlich?

Das ist zwar eine kitschige Antwort, aber Musik ist wirklich mein Leben. In diesem Sinne ist sie etwas sehr Wichtiges und Wesentliches für mich persönlich, eine Art Tür zum Verständnis des Lebens. Sie ist wie ein abgeschlossener Raum, in dem man viele Dinge, aus allen Lebensbereichen, anders betrachten und verstehen kann. Personen, Beziehungen, die Gesellschaft – das alles ist wahnsinnig komplex, aber die Musik kann das auf eine einzigartige Weise ausdrücken. Das hat mir mein Lehrer Konrad von Abel auch immer gesagt. Man kann das einem zwar nicht beibringen, aber er sagte immer: „Öffne diese Tür, hier gibt es etwas zu entdecken“, und ich habe Dinge in der Musik entdeckt, die mir geholfen haben, vieles zu verstehen. Musik ist magisch, keine Worte können sie ganz erklären. Aber wenn ein Orchester sich voll auf einen Dirigenten einlässt, kann er auch ohne Worte zeigen, was diese Musik bedeutet. Das ist wie ich finde die wichtigste Aufgabe eines Dirigenten. Musik kann man nicht verstehen, wenn man sie nicht erlebt. Das gilt ja auch für andere Dinge im Leben, wie Freundschaft, oder wie eine Gesellschaft. All das funktioniert nicht, wenn man nur mit dem Kopf und nicht empathisch handelt. Und so ist es auch mit der Musik.

Welches musikalische Projekt – ob mit der Bläserphilharmonie oder anderweitig – möchtest du unbedingt noch verwirklichen?

Mein Traum ist es, die großen Werke zu dirigieren, bei denen dieser Zauber von Musik entsteht – Beethoven und Mozart, Bruckner, Haydn, Brahms ... Auch mit „Bilder einer Ausstellung“ von Mussorgski, das wir für das Osterkonzert geprobt haben, geht für mich ein Traum in Erfüllung.



musikalische Parameter. Die Leute zu Mozarts Zeiten haben nicht jeden Tag Musik gehört und ich denke, deshalb war ihre Erfahrung auch sehr intensiv, als sie zum Beispiel eine Oper oder eine Sinfonie zum ersten Mal gehört haben.

Womit verbringst du deine Zeit neben der Musik gerne?

Das ist echt schwierig, weil Musik schon den allergrößten Teil meines Lebens ausmacht und darüber bin ich auch sehr glücklich. Wenn ich aber eine Sache sagen müsste, dann vielleicht, dass ich auch gerne mal mit Leuten ein Bier trinke – das mache ich vor allem im Sommer in Spanien. Wenn ich aber in München arbeite, kann man sagen, dass Musik meine ganze Zeit ausfüllt. Wahrscheinlich ist das ungesund und ich sollte es ändern. Aber für mich ist das ein großes Glück, vor allem das Dirigieren.

Worauf kann sich das Publikum bei den nächsten Konzerten freuen?

Meine persönlichen Höhepunkte beim nächsten Osterkonzert sind "Bilder einer Ausstellung" und "Dichter und Bauer" – das von der Bläserphilharmonie zu hören wäre für mich der Hauptgrund, zu kommen. Wir spielen aber auch sehr lebendige, lateinamerikanische und spanische Musik, darauf freue ich mich schon sehr.

Gibt es einen großen Unterschied zwischen spanischen und deutschen Blasorchestern?

Oh ja, einen riesigen! Speziell in Valencia sind die Orchester sehr professionalisiert, aber wir Spanier sind bei den Proben sehr unpünktlich. Die meisten kommen eine halbe Stunde zu spät und wir geben auch nicht Bescheid, wenn wir nicht kommen. Dann proben wir aber auch länger und die Pause ist auch immer flexibel. Das heißt, es gibt keine so festen Uhrzeiten wie hier. Ich glaube, beides hat seine Vor- und Nachteile. Dafür nimmt man in Spanien das Musikalische sehr genau: Alle Passagen müssen perfekt und sauber gespielt werden – vor allem junge Musiker haben einen hohen Anspruch und üben sehr ehrgeizig. In spanischen Orchestern wird während der Probe auch viel mehr geredet. Und besonders in Valencia gibt es einen nicht so starken Zusammenhalt als Gruppe, denn es bilden sich eigentlich immer einzelne Grüppchen. Zeitweise ist das sehr anstrengend. Auch wenn Musiker zum Beispiel mit dem Dirigenten nicht zufrieden sind, geben sie das sehr deutlich zu verstehen. Wir Spanier haben eben viel Charakter, aber vielleicht nicht so viel Disziplin (lacht). Wenn ich in einem deutschen Orchester eine Probe halte, in der alle still sind, bin ich manchmal sogar verunsichert – das ist nämlich für Spanier sehr komisch. Wir sind es gewohnt, dass man uns offen sagt, wenn es ein Problem gibt. Zum Beispiel, wenn ein Musiker vom Dirigenten genervt ist. Für uns ist es hier schwer, so etwas zu spüren, weil es eher nicht direkt ausgesprochen wird. Das hat aber natürlich auch seine Vorteile.

Was hörst du denn privat für Musik?

Seit ich Berufsdirektant bin, höre ich tatsächlich fast keine andere Musik. Wenn ich aber etwas höre, dann am liebsten Jazz und Bigband-Musik. Ich mag auch sehr gerne lateinamerikanische Musik und Salsa, das ist einfach toll. Manchmal höre ich aber auch eine Sinfonie von Mozart. Für mich ist Musik eine sehr schöne Erfahrung. Ich habe aber das Gefühl, dass man, wenn man viel Musik nur nebenbei hört, ein bisschen die Sensibilität dafür verliert – für Intervalle und andere

Damit Sie die
NOTEN BESSER SEHEN,
und die Musik schöner klingt.

OPTIK

Dworschak

Augsburger Str. 16
 86637 Wertingen
 Tel. 08272-899841
 www.optik-dworschak.de

Mo - Fr 8.30 - 12.30 / 14 - 18 Uhr
 Sa 8.30 - 12.30 Uhr
 und nach Vereinbarung





Mehr als nur der berühmte Funke übergesprungen

Germán Moreno López entzündet beim Candlelight-Konzert der Bläserphilharmonie ein musikalisches Feuerwerk

„Wenn einmal der Funke übergesprungen ist, steht schnell das ganze Haus in Flammen“ – mit diesen und anderen Gedanken rund um das Kernthema „Feuer und Flamme“ der Wertinger Nacht begleiteten Claudia Hambach und Anton Stegmair das alljährliche Candlelight-Konzert der Bläserphilharmonie. Dabei konnten die beiden im Vorfeld noch nicht ahnen, wie treffend sich ihre Überlegungen auch musikalisch gesehen erweisen sollten. Vor Enthusiasmus und Leidenschaft sprü-

hend, gelang es dem neuen Dirigenten der Bläserphilharmonie, Germán Moreno López, bei Musikern und Konzertbesuchern gleichermaßen Begeisterung für die dargebrachte Musik zu wecken. Beim Blick in die Runde fiel auf, dass die geschickt ausgewählten Stücke die ganze Bandbreite menschlicher Gefühle spiegelten: Mit dem Satz „Paradiso“ aus der Suite „The divine comedy“ von Robert Smith tauchten die Musiker sogleich musikalisch in den Ort ein, für den die meisten Menschen ein klares Bild voller Glück, Harmonie und erfüllbarer Wünsche in sich tragen. In den Stücken „Amen“ von Rolf Rudin und „O Magnum Mysterium“ von Morten Lauridsen, das die Anbetung des göttlichen Wunders der Geburt Christi zum Thema hat, fand dieses Bild seine religiöse Entsprechung. Immer wieder stan-

den dabei Holzbläser und Blechbläser vor der großen Herausforderung, die Temperaturschwankungen in der Wertinger Stadtpfarrkirche so zu meistern, dass ein einheitlicher Klangkörper entsteht.

Konzertmeisterin Heike Mayr-Hof wusste dieser Herausforderung mit Bravour zu begegnen, sodass sich die Klangerlebnisse in ihrer vollen Kraft entfalten konnten. Mit der Auswahl des Stücks „Noah's Ark“ erweiterte der erst 30-jährige neue Dirigent das Gefühlsspektrum bei den Besuchern erneut: Nun gesellten sich Angst und Hoffnung gleichermaßen dazu, die von Erik Döhler an der Solo-Trompete zum Greifen nahe und spannungsgeladen musikalisch interpretiert wurden. Der Einsatz einer Windmaschine ließ dabei das Szenario der hin- und hergerissenen Arche im Sturm real wirken. Bei einem



▲ bad ▲ küche ▲ wohnen		▲ kreative möbel ▲ innenausbau ▲ kigamöbel	
HOLZ - MÖBELDESIGN SCHREINEREI			
jürgen meier dorfstraße 14 86637 villenbach telefon 08296 909828 telefax 08296 909829 mobil 0171 4969790 hm-design-meier@t-online.de www.kuechen-wertingen.de www.schreinereimeier.de			



Konzerterlebnis dieser Art dürfen natürlich auch ganz große Meister nicht außen vor gelassen werden. Germán Moreno López griff dabei in die Klassikerkiste und verwöhnte die Zuhörer mit Melodien zum Dahinschmelzen wie Johann Sebastian Bachs weltbekanntes „Jesus bleibet meine Freude“ oder Richard Wagners „Elsas Prozession zur Kathedrale“ aus der Oper Lohengrin. Die widersprüchlichen Gefühle, die Elsa auf dem Weg zur ihrer Trauung ins Münster durchmacht, wurden dabei von Dr. Frieder Brändle an der Flöte klangvoll und differenziert dargestellt. Kein Wunder also, dass aus dem anfänglichen Funke schnell ein regelrechtes Feuerwerk der Gefühle in der Wertinger Stadtpfarrkirche abbrannte. Dass ein solches Feuer auch in unseren Herzen wohnen und dazu genutzt werden kann, Gutes zu tun, gaben Claudia Hambach und Anton Stegmair ebenfalls zu bedenken und verliehen damit ihren Gedanken noch eine aktuelle sozialkritische Note. Dass sowohl das Konzertprogramm als auch die begleitenden Texte im Publikum großen Zuspruch fanden, bewies ein Blick in die Runde der im Anschluss an die traditionelle Zugabe „Candle in the wind“ aus der Kirche

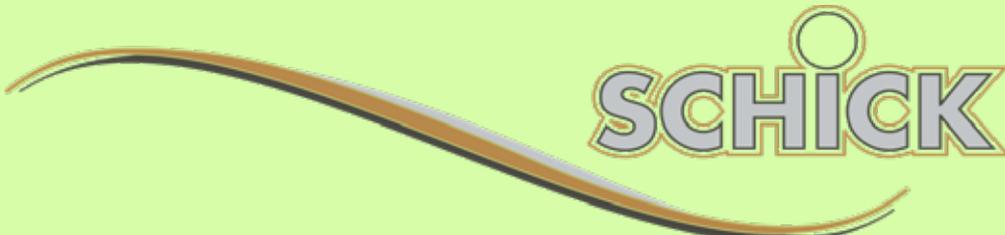
strömenden Besucher: Ein zufriedenes Lächeln begleitete viele in die Wertinger Nacht.

Patricia Rauch

Praxis Stephanie Zegula
Physiotherapeutin & Heilpraktikerin

Krankengymnastik	Bobath Therapie
manuelle Therapie	Lymphdrainage
Sportphysiotherapie	craniosacrale Osteopathie

 Tel.: 08272 / 6056745
Mobil: 0176 / 56850908



SICHER UND BEQUEM UNTERWEGS
MIT KLIMATISIERTEN OMNIBUSSEN BIS 71 SITZPLÄTZE

Hermann Schick Omnibusverkehr e.K.
Ölgasse 4 - 86637 Wertingen
Tel. 08272/2347 - Fax. 08272/641560
eMail: schick-omnibus@t-online.de



Mit Peter Pan zur Copacabana

Sommerkonzert 2019 von Bläserphilharmonie und Jugendorchester versprüht südamerikanisches Flair

Ein Gute-Laune-Konzert der besonderen Art gaben im Juli 2019 Bläserphilharmonie, Jugendorchester und Kombo der Stadtkapelle Wertingen im Pausenhof der Grundschule.

Zunächst überraschten die Musikerinnen und Musiker der Bläser-

philharmonie unter der Leitung von Tobias Schmid die Gottesdienstbesucher der Stadtpfarrkirche mit einem Ständchen vor der Kirche und zogen dann gemeinsam mit dem Publikum hoch zur Grundschule, wo sich schon viele Zuhörer ein schattiges Plätzchen gesucht hatten.

Mit schwungvollen lateinamerikanischen Rhythmen des Stückes „Fiesta“ eröffnete die Bläserphilharmonie das Gemeinschaftskonzert. Das schöne Wetter tat sein Übriges und so wippten schon bald viele Gäste im Takt mit zu bekannten Melodien wie „Copacabana“

oder „Granada“. Mitreißend und enthusiastisch zogen das Schlagzeugregister um Matthias Schäffler und Erik Döhler an der Solotrompete die Anwesenden in den Bann Südamerikas bzw. Spaniens.

Valeria mit glockenheller Stimme

Leise Töne hingegen schlug die Sängerin Valeria de Pieri Ortiz in „Gabriellas Song“ an, die mit ihrer glockenhellen Stimme zu Tränen rührte. Mit dem Konzertmarsch „Aurum“ schloss die Bläserphilharmonie ihren alleinigen Vortrag ab und betrat dann gemeinsam mit den Musikern des Jugendorchesters unter der Leitung von Heike Mayr-Hof erneut die Bühne.

Ein vorrangiges Ziel der Organisatoren des Sommerkonzertes bestand darin, in einem Gemeinschaftsprojekt die Musiker unterschiedlicher Generationen zu vereinen. Dass dies vortrefflich gelungen war, bewiesen die beiden Orchester bei den nun folgenden Stücken. In „The Greatest Showman“ stellten die Kinder, Jugendliche und Erwachsene musikalisch einen Zirkus dar, der nicht nur mit kuriosen Gestalten, sondern auch mit atemberaubenden Tänzern und Akrobaten aufwartet. Milena Kalkbrenner aus



Die Konzertbesucher wurden mit Marschmusik von der Stadtpfarrkirche St. Martin zum Konzertspielort vor der Grundschule abgeholt.



dem Jugendorchester glänzte hierbei an der Trompete. Sicherlich mit einem Höhepunkt des Konzerts stellte das letzte Stück des Sommerkonzertes da: Die schönsten und bekanntesten Melodien aus dem Musical „Peter Pan“, bereichert durch die Erzählerin Sylvie Ritzer und erneut gesungen von der erst 13-jährigen Valeria de Pieri Ortiz, begeisterten das Publikum. Kombo-Leader Tobias Wiedenmann am Klavier und Anna-Lena Neukirchner an der Klarinette untermalten dabei gekonnt den Gesang und die Darbietung des Orchesters.

Am Ende des Konzerts nutzte Heike Mayr-Hof die Gelegenheit, um sich bei ihren Helfern und Mit-Organisatoren zu bedanken. Ein bewegender Moment besonders für Dirigent Tobias Schmid, der sein Amt mit diesem Konzert niederlegt und bei der Zugabe zum letzten Mal „seine“ Bläserphilharmonie dirigieren durfte. Nach diesem gelungenen Gute-Laune-Konzert bleibt zu hoffen, dass sich das Sommerkonzert als fester Bestandteil im Jahresreigen der Stadtkapelle etabliert.

Patricia Rauch

Die Musik(witz)box:

Herbert von Karajan war nicht nur ein großer Dirigent mit Weltruhm, sondern auch Kapitän seiner Luxusjacht und Pilot seines Privatflugzeuges. Als er wieder einmal in Salzburg gelandet war und ein Taxi bestieg, fragte der Fahrer: „Wohin Maestro?“ Karajan antwortete wie immer schlagfertig: „Egal, denn ich werde überall gebraucht!“



Nach dem Konzert verabschiedete sich Tobias Schmid von „seiner“ Bläserphilharmonie und dem Publikum.

Aufbruchsstimmung in der Stadtkapelle

Neue Musiker im Vor- und Jugendorchester

Zu Beginn eines jeden Schuljahres gibt es bei den Orchestern der Stadtkapelle viel zu tun. Während sich bei der Bläserphilharmonie der neue Dirigent einarbeitet und auf eine konstante Besetzung bauen kann, sieht die Musikerliste der Nachwuchsorchester ganz anders aus als im letzten Schuljahr. Ins Vororchester hat Karolina Wörle zahlreiche neue Musikerinnen und Musiker zu integrieren und im Jugendorchester freut sich Heike Mayr-Hof über die neuen Musiker, die aus dem Vororchester ins nächste Orchester aufgestiegen sind.

Dank dem nicht nachlassenden Engagement der Lehrer der Musikschule und der Verantwortlichen der Stadtkapelle ergibt sich eine statt-

liche Größe von 41 Musikern im Vororchester und 45 Musikern im Jugendorchester für die Saison 2019/20.

Viele Dozenten machten die Musiker in Registerproben fit

Gleich zu Beginn des Schuljahres starteten beide Dirigentinnen ihre intensive Probenarbeit mit einem konzentrierten Probenwochenende mit Register- und Gesamtproben. Dazu wurden Dozenten engagiert, die sich in einzelnen kleinen Gruppen um die Details der neuen Literatur kümmern sollten. Michael Rast trainierte an beiden Wochenenden mit den Bläsern des tiefen Blechs. Franziska Moosmüller und Sabrina Steinle übten mit den Holzbläsern. Für die Saxophone konnte Eva Sing als Dozentin gewonnen werden. Die ehe-

malige Schülerin der Musikschule ist mittlerweile Berufsmusikerin beim Bayerischen Polizeiorchester, hatte wertvolle Tipps parat und machte die Saxophone so fit für die Konzerte der neuen Saison. Manuel Schnell war fürs Schlagwerk zuständig und Katharina Steinmetz aus Augsburg und Tobias Schmid ließen bei den Trompeten und Hörnern keine falschen Töne mehr aufkommen. Bei den anschließenden Gesamtproben konnten die Dirigentinnen die Früchte der geleisteten Einzelarbeit bereits erkennen.

Wer so viel mit seinem Instrument übt, braucht auch Bewegung und so wurden zwischen den Proben Sport und Spiele eingebaut. Das leckere Essen und die vielen Kuchen von den Eltern waren ebenfalls ein wichtiger Beitrag zu dem gelungenen Probenwochenende.



Das Vororchester der Stadtkapelle Wertingen unter der Leitung von Karolina Wörle startete mit Register- und Gesamtproben in das Schuljahr 2019/20.



Das Jugendorchester der Stadtkapelle Wertingen unter der Leitung von Heike Mayr-Hof startete mit einem intensiven Probenwochenende ins Schuljahr 2019/20.



WILLI MEYER

Fliesen und Öfen



Schönheit und Behaglichkeit.
 Dekor und Wärme.
 Fliesen und Öfen –
 seit 10.000 Jahren ein gutes Team.

Willi Meyer . Fliesen und Öfen GmbH | Marktplatz 3 | 86637 Wertingen
 08272 / 2456 | info@meyer-fliesen.com | www.meyer-fliesen.de



Öffnungszeiten:

Mi. - Fr. 17.00 – 24.00 Uhr
 Sa. + So. 11.00 – 14.00 Uhr
 17.00 – 24.00 Uhr
 Mo./Di. Ruhetag
 (Gruppen auf Anfrage)



Grüß Gott,

in unserem Landgasthof im Wertinger Stadtteil Gottmannshofen.



Unser traditionsreiches Haus besteht seit 1834 und bietet seinen Gästen ein abwechslungsreiches Angebot an traditionellen, saisonalen und schwäbisch-bayrischen Schmankerl sowie hausgebrautem Bier.



Wir bieten für jeden Anlass das passende Ambiente – für Festlichkeiten bis 180 Personen.

Wir freuen uns auf Sie.
 Ihr Josef Stark und Team

Verschenken Sie doch einfach mal Genuss ... mit Gutscheinen und kleinen Präsenten vom Landgasthof Stark!

Landgasthof Stark
 Alte Straße 4, 86637 Gottmannshofen
 Tel.: 08272 - 2214

Alle Infos unter: www.landgasthof-stark.de

Die Jüngsten der Stadtkapelle auf großer Fahrt – Fünf Tage Frankreich und mehr

Das Vororchester besucht im Rahmen seiner Konzertreise die Wertinger Partnerstadt Fère en Tardenois in Frankreich und erhält Standing Ovations für das dargebotene Konzert.

Am Samstagmorgen, den 13. April 2019 wurden Getränke, Äpfel, Leberkäse, Kuchen und noch einiges mehr an Proviant in den Reisebus und das Begleitfahrzeug verladen. Außerdem kamen noch die ganzen Instrumente und Reisekoffer dazu. Zuletzt bestiegen 47 junge Musikerinnen und Musiker sowie 14 Betreuer und die Dirigentin Karolina Wörle den Bus und das Begleitfahrzeug. Pünktlich um 7.00 Uhr ging es dann los. Über Stuttgart, Karlsruhe und Straßburg ging es in die Stadt Reims, wo das internationale Jugendhotel auf die Reisegruppe wartete. Nach dem Einchecken und Abendessen spazierten die Wertinger dann noch zu der Kathedrale und der Anblick des beeindruckenden Bauwerks entlockte so manchem ein fasziniertes „Wow“. Zufrieden und glücklich fielen die jungen Weltenbummler nach der Rückkehr in die Herberge in ihre Betten.

Grandioses Konzert in der Kirche Sainte Macre

Am Sonntag warteten dann die Freunde aus Fère en Tardenois auf die Reisegruppe.

Nach der
Ankunft
f a n d

zunächst ein kleiner Empfang im Saal „Maurice Denis“ mit Getränken und Süßigkeiten statt. Danach stand bei strahlendem Sonnenschein die Besichtigung der Schlossruine von Fère und des Kriegerdenkmals „Les Fantômes de Paul Landowski“ auf dem Programm. Nach der Sightseeing Tour konnte dann in einem Saal nahe der Kirche das Mittagsspicknick eingenommen werden. Parallel dazu wurde bereits die Kirche „Sainte Macre“ zum Konzertsaal umfunktioniert, Instrumente wurden aufgebaut und die Stühle für das Orchester platziert. Nach einem ausgiebigen Soundcheck begann um 15.00 Uhr das Konzert. Das Vororchester der Stadtkapelle Wertingen zeigte sich von seiner besten Seite und spielte ein grandioses Konzert. Mit dem Werk „Variationen über ein französisches Volkslied“ von Henk van Lijnschooten gelang dem Orchester eine Hommage an die Gastgeber, die dies wohlwollend zu Kenntnis nahmen. Die jungen Wertinger Musiker wurden mit viel Beifall und Standing Ovations bedacht und durften erst nach drei Zugaben die Bühne verlassen. Viele der Konzertbesucher sind schon treue Fans des Vororchesters, das bereits zum 5. Mal in Fère en Tardenois konzertierte. Zum Schluss gab es Blumen für die Dirigentin und Geschenke für die Helfer vor Ort. Nach dem Konzert waren die jungen Künstler dann vom Partnerschaftskomitee zu einem Empfang im Rathaus mit Getränken und Süßigkeiten eingeladen. Wieder in Reims zurück begann der gemütliche Teil des Tages mit Abendessen und Kickerspielen oder einfach nur entspannen. Einige junge Damen begannen auch schon mit den Vorbereitungen für den großen Ausflug nach Paris am Montag.



Letzter Bummel am Notre Dame vor dem großem Brand am Abend

Dieser begann planmäßig um 08.00 Uhr mit der Abfahrt in Reims. Am Platz „Opéra de Bastille“ stieg die Reiseführerin ein und zeigte nun die wichtigsten Gebäude und Plätze der Weltstadt. Nach einem Picknick am „Jardin de Luxembourg“ begann der Bummel von Notre Dame bis zum Eiffelturm. Leider nahmen sich nur wenige die Zeit, um am Notre Dame noch ein Erinnerungsfoto zu machen. Es konnte ja auch niemand ahnen, was am Abend passieren würde. Zunächst mussten noch einige Souvenirs, Taschen oder T-Shirts etc. eingekauft werden. Die Musiker kamen an der gläsernen Pyramide des Louvre vorbei, schlenderten durch den „Jardin des Tuileries“ der zum berühmten Obelisken am Place de la Concorde führt und gingen über die „Pont Alexandre III“ Richtung Avenue de Gustav Eiffel, wo man sich am Marsfeld nahe dem Eiffelturm verabredet hatte. Für einen Aufstieg reichte leider die Zeit nicht mehr, aber es waren auch so schon alle ziemlich müde. Nach einem letzten Erinnerungsfoto mit dem Eiffelturm waren alle froh, als man wieder im Bus saß. Stadtauswärts noch mal an Notre Dame vorbei und einen letzten Blick darauf werfend, erreichte 15 Minuten später Karolina Wörle eine Nachricht aus der Heimat, dass Notre Dame in Flammen steht. Der Abend stand ganz im Zeichen



Nach der großen Shoppingtour wurden am Abend die Einkäufe auf dem Laufsteg präsentiert.

dieser schrecklichen Nachricht und im Jugendhotel war dies das bestimmende Thema.

IHR HABT DIE LIEBE ZUR MUSIK.
WIR HABEN DEN PASSENDEN SCHMUCK DAZU.

Katharina Althaus von der Familienmusik Althaus trägt ein mein-engele

HIRN
UHREN
SCHMUCK

WWW.UHREN-SCHMUCK-HIRN.DE | Hauptstraße 7 | 86637 Wertingen

100%
made in
Wertingen

MEIN
Engele.COM
DAS ORIGINAL HANDMADE BY ANDI HIRN

WWW.MEIN-ENGELE.COM
SCHMUCK FÜR ALLE, DIE LIEBEN!

—

Mein-engele Schmuck handgemacht von
Goldschmiedemeister Andreas Hirn
nach deinem Wunsch.

TRAURINGE VERLOBUNGSRING GOLDSCHMIEDE UHRMACHEREI



Mit dem Werk „Variationen über ein französisches Volkslied“ von Henk van Lijnschooten gelang dem Orchester eine Hommage an die Gastgeber, die dies wohlwollend zur Kenntnis nahmen.

18 Kilometer Champagnerkeller

Am Dienstag ging es dann nach Epernay zur Champagnerkellerei Mercier. Im Foyer der Kellerei steht das berühmte Weinfass, das der Firmengründer zur Weltausstellung 1889 mit 12 Ochsen gespannt und 18 Pferde nach Paris ziehen ließ. In einem Einführungsfilm konnte die Reisegesellschaft einiges über die Entstehungsgeschichte des Hauses Mercier erfahren, welches im Jahre 1858 von Eugene Mercier gegründet wurde und bis heute in Privatbesitz ist. Außerdem wurde erzählt, dass Eugene Mercier viele tolle Ideen hatte, um seinen Champagner zu vermarkten, so ließ er 1900 von den Brüdern Lumière den ersten Werbefilm drehen oder er lud Gäste zu einer Fahrt im Ballon ein, bei der er dann sein Getränk servierte. Mit Spannung erwarteten die Besucher aus Wertingen die Zugfahrt durch das Kellergewölbe mit 47 Gängen und einer Gesamtlänge von 18 Kilometern in 30 Meter Tiefe. Die obligatorische Champagnerprobe für die Betreuer fand dann gleich anschließend statt. Nach dem Mittagspicknick ging es weiter zu einer Stadtführung in Reims mit Besichtigung der Kathedrale. Der restliche Nachmittag stand zur freien Verfügung und es wurde noch ausgiebig eingekauft. Am Abend wurden dann bereits die Koffer gepackt und die Kinder durften noch ihre private Champagner-Probierprobe erleben.

Achterbahnfahrt im Disneyland

Den letzten Tag der Reise verbrachten die Wertinger im Disneyland Paris. Als sich die Reisegruppe am Abend wieder traf, wusste man gar nicht mehr, welche Attraktion die beste war, denn es gab die Achterbahn „Indiana Jones“, „Big Thunder Mountain“, „Peter Pan's Flight“ oder einen Flug durchs Weltall mit „Star Tours“ und vieles mehr. Die Eindrücke waren so vielfältig, dass auch beim Abendpicknick und im Bus noch lange darüber diskutiert wurde, bevor dann so allmählich Ruhe einkehrte und die meisten eingeschlafen waren. Um 7.45 Uhr am Donnerstag landeten die Weltenbummler wieder glücklich in Wertingen und freuten sich auf ihre Lieben, die sie abholten. Es war eine tolle Fahrt mit super disziplinierten Kindern und die perfekte Vorbereitung und Organisation durch Karolina Wörle ließ keine Wünsche offen. Es werden sicherlich noch viele Geschichten über diesen Ausflug erzählt werden, denn es heißt ja: „Wenn einer eine Reise tut, dann hat er was zu berichten“.

Karolina Wörle

„Kinder musizieren für Kinder“ - Tosender Applaus für die jungen Künstler

Schon seit Jahren finden zum Schuljahresende Schülerkonzerte des Vororchesters statt. Unter dem Motto „Kinder musizieren für Kinder“ spielen die Jüngsten der Stadtkapelle Wertingen und die Zuhörer sind begeistert. In der Schulturnhalle in Pfaffenhofen wurden bereits am Vortag die Vorbereitungen getroffen. Ein großer Anhänger mit Schlagzeug, Malletts und anderen Perkussioninstrumenten wurde nach Pfaffenhofen gefahren und die Instrumente auf der Bühne aufgebaut.

Am Morgen kamen dann die Schülerinnen und Schüler der Ulrich-von-Thürheim Grundschule zum Konzert. Jeweils rund 150 Kinder der 1. - 4. Klassen und ihre Lehrkräfte kamen bei zwei Konzerten in den Genuss dieses musikalischen Leckerbissens.

Die Musiker des Vororchesters unter der Leitung von Musiklehrerin Karolina Wörle hatten sich für dieses Konzert besonders vorbereitet und freuten sich seit Wochen darauf.

Der „Opener“ beim Schülerkonzert war das Stück „Willkommen, bienve-

nue, welcome“. Wie der Titel schon verriet, hatte das Vororchester Wertingen Musik von der Konzertreise, die in den Osterferien durchgeführt wurde, mitgebracht. „Variationen über ein französisches Volkslied“ von Henk van Lijnschooten war die größte Herausforderung für die jüngsten Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle in diesem Schuljahr gewesen und wie toll diese gemeistert wurde, zeigte sich beim Konzert mit einer astreinen Interpretation. Eine Solistenparade mit den Stücken „Clarinet Blues“, „Trumpeter's Holiday“, „Driving Test“, „Rock a my Sax“ und „Tiger Rag“ stellte die einzelnen Register und Instrumente vor.

Traditionell darf bei den Vororchesterkonzerten Filmmusik nicht fehlen und so ging es im Programm mit den Titeln „Skyfall“, „My Girl“, „How to train your Dragon“, „Happy“ und „Peter Gunn“ schwungvoll weiter. Natürlich war zwischenzeitlich die Stimmung schon am Siedepunkt angekommen und so gab es bei den Rocktiteln „Thriller“, „I want to break free“ und „Mah nah Mah nah“ kein

Halten mehr auf den Plätzen, es wurde geklatscht, mitgesungen oder mit den Fingern geschnippt. Müßig zu erwähnen, dass nachdrücklich und geräuschvoll Zugaben vom Orchester verlangt wurden, die auch gerne gewährt worden sind. Die Schulturnhalle bebte und mit „We will rock You“ und „Smoke on the water“ kamen die beiden Lieblingstitel von Musikern und Publikum auf die Bühne. Durchs Programm führte Dirigentin Karolina Wörle mit Informationen und Erläuterungen zu den einzelnen Musikstücken.

Die Schulleiter der Ulrich-von-Thürheim-Grundschule, Rektor Michael Bachmaier und Konrektorin Sibylle Krause bedankten sich beim Orchester und der Dirigentin für das dargebotene Konzert und zeigten sich beeindruckt von der musikalischen Leistung der jungen Musikanten. In der Pause zwischen den beiden Konzerten haben die Vororchestermütter die Musiker mit Kuchen und Getränken versorgt und so waren auch alle Protagonisten gut gelaunt und zufrieden.

Karolina Wörle



Das Vororchester unter der Leitung von Musiklehrerin Karolina Wörle überzeugte mit einem tollen Konzert die zahlreichen Klassenkameraden und Altersgenossen.



Aber bitte mit Sahne!

Gemeinschaftskonzert mit drei Orchestern zu Schwarzwälder Kirschtorte

Das Kaffeekonzert ist nicht nur ein riesiges Fest für die Musikerfamilie der Stadtkapelle, sondern auch ein besonderes Highlight für die jüngsten Musikerinnen und Musiker. Das Vororchester unter der Leitung von Karolina Wörle startet jedes Schuljahr

mit einer neuen Besetzung und so war es für 10 Schüler der Musikschule der erste Auftritt vor Familien und Freunden. Sie haben intensiv dafür geübt und konnten sich bei dieser Gelegenheit stolz mit den größten Hits der Rock-, Pop- und Filmmusik präsentieren.

Was wäre ein Kaffeekonzert ohne Kaffee und Kuchen? Es ist jedes Jahr eine Wonne, das Buffet aus über 60

Kuchen und Torten zu bestaunen, welches die Eltern der Musikerinnen und Musiker in ihren heimischen Backstuben zaubern. Die Mischung ist das Geheimrezept dieses Konzerts: die familiäre Atmosphäre, selbstgebackene Kuchen und ehrliche, selbstgemachte Livemusik der Nachwuchsmusiker der Stadtkapelle.

Als besonderen Gast konnte das Jugendorchester „MöBiJUnited“ aus





dem Kesseltal begrüßt werden. In diesem Bläserorchester spielen Musiker aus den Orten Mönchsdeggingen und Bissingen unter der Leitung von Johanna Sailer zusammen. Sie hatten als Kontrast zu Filmmusik auch Märsche und Polkas im Gepäck.

Seitdem die Musikschule in Bissingen eine Außenstelle eingerichtet hat, unterhält Wertingen enge Kontakte zu musikalischen Ensembles aus dem Kesseltal. Im Mai war der Frauenchor von Magdalena Polzer bei „Kunst tut gut“ im Krankenhaus zu hören und die Band „Kesselrock“ konnte bei der Wertinger Nacht im Schloss die Zuhörer mitreißen. Das Jugendorchester der Stadtkapelle unter der Leitung von Heike Mayr-Hof be-

gann den dritten Programmpunkt mit der „Festival Overtüre“ von Hans van der Heide. Dass das Vereinsleben und das Musizieren auf Teamwork angewiesen sind, betonte Heike Mayr-Hof bei der Anmoderation des gleichnamigen Musikstücks von Manfred Schneider. Beim Bravourstück „Erinnerungen an Zirkus Renz“ präsentierten sich die drei Solisten Miriam Kraus, Dominik Kögl

und Julian Hillenmeyer am Xylophon und sorgten für Staunen im Publikum. Den 31 Teilnehmern des hausinternen Kammermusikwettbewerbs konnten im Rahmen des Konzerts auch die lang ersehnten Urkunden überreicht werden. So ging ein erfolgreicher Konzertnachmittag mit drei unterschiedlichen Bläserorchestern zu Ende.

Heike Mayr-Hof



STEUERBERATUNG MIT WEITBLICK

Betriebswirtschaftliche Beratung
Gründungsberatung
Jahresabschluss
Steuererklärung
Finanzbuchhaltung
Kostenrechnung
Lohn- und Gehaltsabrechnung

OCS
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Katja Oßwald-Brunner, B.Sc.
Steuerberaterin

Hauptstraße 15
86637 Wertingen
Telefon 0 82 72 / 9 84 98 - 0
Telefax 0 82 72 / 9 84 98 - 40
kontakt@ocs-steuerberatung.de
www.ocs-steuerberatung.de

Gemeinsam Musizieren - Gemeinsam Essen
Tische und Stühle vom Schreiner

SCHREINEREI BRUNNER
DIPLOM-ING.(FH) CHRISTIAN BRUNNER

**Möbelbau
Möbeldesign
Restauration**

Zusmarshäuser Str. 52
86637 Wertingen
Telefon 0 82 72 / 64 19 53
www.schreinereibrunner.de



Shall We Dance?



Spaß haben bei guter Musik und dabei das Tanzbein schwingen – so lautete das Motto des Abends und somit war die Tanzfläche zu jeder Zeit gut gefüllt.

Ende Oktober spielte die JAZZtaste BIGband unter Leitung von Tobias Wiedenmann bei ihrem traditionellen Herbstball „Shall we dance“ auf. Über den roten Teppich schritten die tanzbegeisterten Gäste in eine Stadthalle, die nicht wiederzuerkennen war. Durch stimmungsvolle Lichteffekte und herbstliche Dekoration hatte das Team der Stadtkapelle Wertingen eine tolle Atmosphäre gezaubert.

Auch wenn einige Plätze im Saal leider frei blieben, so machten die anwesenden Zuhörer die zahlenmäßige Unterlegenheit durch ausgeprägte Tanzfreude und gute Laune um ein Vielfaches wett. Spaß haben bei guter Musik und dabei das Tanzbein schwingen – so lautete das Motto des Abends und somit war die Tanzfläche zu jeder Zeit gut gefüllt. Fasziniert



konnte man anmutige und temperamentvolle Tänzer beobachten. Die Paare wirbelten nur so übers Parkett. Dies sah mitunter so leicht aus, dass es selbst die wenigen verbliebenen Nichttänzer in den Beinen juckte.

Die junge JAZZtaste BIGband zeigte sich gewohnt spielfreudig und lieferte feinsten tanzbaren Bigbandsound. Dies war auch Präsident Christian Hof zu verdanken, der an diesem Abend als Leadtrompeter und Mann am Mischpult in Personalunion fungierte. Sängerin Carola Egger begleitete das Publikum charmant und mit wandelbarer Stimme durch den Abend und auch Bandleader Tobias Wiedenmann griff mehrmals zum Gesangsmikro und sorgte so für perfekte Abwechslung.

In den Tanzpausen sorgte Vizepräsidentin Edeltraud Sailer für das leibliche Wohl der Gäste und bewies als Küchenchefin wieder einmal

hervorragendes Organisationsgeschick. Das Team der Bläserphilharmonie Wertingen unterstützte sie dabei tatkräftig und ließ es den Gästen an nichts fehlen.

Auch nachdem der letzte Ton verklungen war, blieben einige Tische noch besetzt und man ließ den Abend bei guten Gesprächen ausklingen. Das Fazit des diesjährigen Herbstballes könnte wohl lauten „Klein aber fein“. **Carola Egger**

Warum

noch eine  für Wertingen?

Weil wir glauben – an einer Tankstelle kann man etwas besser machen. Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche:

Ihre Zeit.

Keine Sucherei
Keine Nummernmerkei **8x**
Keine Warterei

 **tanken und direkt an Ihrer Zapfsäule zahlen.**

Einfach schnell tanken & waschen – Das ist **StarkStelle®** von **Stärkere Stoffe**
WAGNER KG





folge uns!



Filiale Erwin Müller

Wohlfühlen zu Hause

Besuchen Sie unser Fachgeschäft in Buttenwiesen! Sie finden hochwertige **Heimtextilien** rund um Schlafen, Wohnen, Küche, Bad und vieles mehr zum **Wohlfühlen zu Hause**.

Außerdem bieten wir Ihnen eine große Auswahl an **Baby- und Kindermode** (Gr. 44 bis 140), Taufartikeln sowie Spielzeug und Kinder-Geschenken (0 bis ca. 6 Jahre).

Für die ganze Familie finden Sie **Nachtwäsche, Unterwäsche und Homewear**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Fachgeschäft und Lagerverkauf:

Mo bis Fr: 9 - 18 Uhr

Sa: 9 - 16 Uhr



Erwin Müller®

Buttstraße 2 · 86647 Buttenwiesen

Tel. 08274/52-137 · filiale.erwinmueller.de





Zwei Bigbands - Ein perfekter Abend beim Weihnachtskonzert

Wie schon in den letzten Jahren war die Aula der Anton-Rauch-Realschule wieder bis auf den letzten Platz gefüllt, als am vergangenen Samstag die JAZZtaste BIGband der Stadtkapelle Wertingen zu ihrem traditionellen Weihnachtskonzert geladen hatte. Unterstützt wurde sie in der ersten Hälfte des Programms dieses Mal von der ReGy-Band, der Bigband bestehend aus Schülern und Schülerinnen der Realschule und des Gymnasiums. Beide Ensembles, unter der Leitung von Tobias Wiedenmann, sorgten mit ihrer Spielfreude und ihrem ausgewogenen Sound für einen rundum gelungenen musikalischen Abend. Für jeden

Zuhörer war etwas dabei, ob weihnachtlich, ruhig und stimmungsvoll, oder rhythmisch, groovig und kraftvoll.

Die ReGy-Band eröffnet den gemeinsamen Abend – und überzeugt

„Hello Again“ von Neil Diamond war das erste Stück des Abends, das mit seiner wunderbar getragenen Melodie besonders Luis Haupt am Alt-Saxofon mit einigen Solopassagen hervorhob. Nach „Rocking Around The Christmas Tree“ wurde bei dem Stück „I Heard The Bells On Christmas Day“

mit Paul Kaußler ein weiterer Alt-Saxofonist gefeatured. Anschließend kam bei „The Christmas Waltz“ und „Frosty The Snowman“ schöne beswingte Weihnachtsstimmung auf, bevor dem Saal mit der rockigen Nummer „Spinning Wheel“ von Blood Sweat & Tears richtig eingeheizt wurde. Das letzte Stück der ReGy-Band „If You Believe“, bei dem Sophie Wild einen sehr schönen Solopart an der Posaune spielte, wurde mit kräftigem Applaus honoriert, sodass erst nach einer Zugabe das Publikum in die Pause zu Glühwein und Punsch entlassen wurde.





Die vielseitige JAZZtaste BIGBand bringt es auf den Punkt

Die zweite Hälfte des Abends war angefüllt mit lustigen Ansagen, netten Geschichten, und einem etwas „anderen“ Weihnachtsquiz, bei dem es galt, immer wieder bestimmte teils versteckte Melodien zu erkennen. Als Preise diente z.B. eine garantiert unbenutzte Kehrschaukel oder mehrere Fahnen der Band Iron Maiden. Und so startete nun die JAZZtaste BIGBand mit dem bekannten „Winter Wonderland“. Danach wurde mit Duke Ellingtons „Cotton Tail“ ein absoluter Klassiker der Bigbandliteratur aufgelegt, der die Zuhörer in die goldene Zeit des Swing zurückversetzte. Und die ausgedehnten Soli von Saxofonist Magnus von Zastrow am Tenor waren neben den druckvollen Bläsersätzen ein Highlight dieses Stückes. Bei dem folgen-



Die JAZZtaste BIGband der Stadtkapelle Wertingen, unter der Leitung von Tobias Wiedenmann, bescherte dem Publikum einen kurzweiligen Konzertabend.

den „White Christmas“ stellte nun Bandleader Tobias Wiedenmann auch sein sängerisches Können unter Beweis. Anschließend stand Gordon Goodwins Arrangement von „God Rest Ye Merry, Gentlemen“ auf dem Programm, dem man seine hohe Schwierigkeit durch die fantastisch spielende Band überhaupt nicht anmerkte. Schon das Intro des Stückes wurde vom Saxophonsatz wunderbar choralähnlich klingend intoniert, bis dann der Rest der Band mit Tempo einsetzte, und die immer mehr ineinandergreifenden Melodien

mit Energie vorantrieb. Besonders eindrucklich waren die äußerst musikalischen Improvisationen der Solisten Magnus von Zastrow am Tenor, Manuel Burkhard am Klavier, Matthias Schäffler am Schlagzeug und Axel Feld an der Gitarre. Abwechslungsreich ging es mit den beiden Gesangsstücken „I’ve Got You Under My Skin“ und „Mr Bojangles“ weiter. Zu guter Letzt brachte „Omaha“ mit seinem funky Groove jeden im Publikum zum Mitwippen, und die facettenreichen Improvisationen von Gastspieler

Wolfgang Burkart am Alt-Saxofon, Axel Feld an der Gitarre und Magnus von Zastrow am „Blaswandler“ (ein midigesteuertes, elektronisches Blasinstrument!) führten nun auch bei der JAZZtaste BIGband zu euphorischem Applaus. Daraufhin spielte die Band noch „For Once In My Life“ als Zugabe, und schließlich wurde mit der Bigbandversion von „Feliz Navidad“, bei der der Saal lautstark mitsang, ein in allen Bereichen gelungener Abend zu einem fulminanten Ende gebracht.

Carola Egger

EP:Artinger
ElectronicPartner

TV, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI,
SATELLITEN-TECHNIK, PC/MULTIMEDIA,
TELEKOMMUNIKATION, MOBILFUNK

Mein Service
macht den Unterschied.

Inh. Thorsten Artinger
Augsburger Str. 3, 86637 Wertingen
Tel. +49 8272 3124
Fax: +49 8272 5533
Email: info@artinger-tv.de

PARTNER

www.ep-artinger.de

**Marien-
Apotheke**

Josef Stuhler

Marktplatz 15
86637 Wertingen

Classic meets Jazz

Die JAZZtaste BIGband überzeugt mit Bildern einer Ausstellung

Bei ihrem Jahreskonzert konnte sich die JAZZtaste BIGband über zahlreiche Zuhörer freuen. Bis auf den letzten Platz war der Saal im Gymnasium Wertingen besetzt. Dies lag sicherlich auch an der spannenden Programmauswahl, die Bandleader Tobias Wiedenmann getroffen hatte.

Bilder einer Ausstellung

Kein geringeres Werk als „Bilder einer Ausstellung“ sollte es sein. Klassikliebhabern ist Modest Mussorgskys Tongemälde sicher ein Begriff. Ursprünglich als Klavierzyklus im Jahr 1874 entstanden, wurde das Werk aufgrund seines Klangfarbenreichtums bereits für zahlreiche Instrumentalbesetzungen bearbeitet. Die bekannteste unter ihnen ist sicher die für Orchester von Maurice Ravel. In seinem Musterbeispiel für Programmmusik vertont Mussorgsky nicht nur ein einzelnes Gemälde. Er bringt vielmehr eine ganze Ausstellung zum Klingen: die seines Freundes Viktor Hartmann nämlich. So unterschiedlich die Motive und Themen der Bilder, so verschieden

ist auch die musikalische Umsetzung. Verbunden werden die zehn einzelnen Bilder durch kurze Zwischenstücke, die „Promenaden“. Diese beschreiben, wie Mussorgsky durch die Ausstellungsräume flaniert: noch unter dem Eindruck des gerade gesehenen, mit der Aufmerksamkeit jedoch schon fast beim nächsten Bild.



Anspruchsvolle Bearbeitung für Bigband

Die äußerst anspruchsvolle Bearbeitung für Bigband von Brent Fischer, mit dem Bandleader Tobias Wiedenmann bis zum Schluss in engem Kontakt stand,

verlangte den Musikern einiges ab. Am Probenwochenende in Alteglofsheim konnte sich die Band noch einmal sehr intensiv mit dem Stück auseinandersetzen und den einzelnen Sätzen den letzten Schliff verleihen. Solistisch kamen vor allem Magnus von Zastrow und Axel Feld voll auf ihre Kosten und durften ihr Können zeigen.

Fröhlich, leichtfüßig und äußerst lebendig trat das „Ballett der unausgeschlüpften Küken“ auf. Hier überzeugte der Saxofonsatz (Yvonne Rothbauer, Michael Dieminger, Viktoria Wörle, Magnus von Zastrow) durch sein kammermusikalisches Zusammenspiel. Die Musiker hatten eine ganze Armada an Instrumenten vor sich stehen und es wurde munter hin- und hergewechselt. Außerdem konnte die Band von ihren zahlreichen Multiinstrumentalisten profitieren: Barbara Mayr wechselte kurzerhand vom Sax zur Querflöte, während Anna-Lena Neukirchner ihren Bass stehen ließ und zur Klarinette griff.

Der Lieblingsteil der Band war unüberhörbar „Die Hütte auf Hühnerkrallen“. Mit kraftvoller Rhythmik und einem satten Sound brachten die Posaunen (Verena Gärtner, Benedikt Geirhos, Markus Brinkmann, Sophie Wild) zusammen mit Nadine Bohmann am Bass





durch ihre musikalische Darstellung der menschenfressenden Hexe Baba die gymnasiale Hütte ganz schön zum Beben.

Im abschließenden Satz „Das Tor von Kiev“ durften schließlich die Trompeten (Michael Schäffler, Christian Hof, Erik Döhler, Frank Kögel) strahlen, um dessen Größe und Erhabenheit zu vermitteln.

Zweite Hälfte in gewohnter Manier

Die zweite Hälfte wurde mit „Groove Merchant“ von Thad Jones eingeleitet. Damit kehrte die JAZZtaste BIGband auf gewohntes Terrain zurück. Es folgte Gloria Estefans Erfolgshit „Conga“. Dieser verlangte nach einer starken weiblichen Stimme und endlich betrat die frischgebackene Zweifach-Mama Carola Egger nach ihrer kurzen Abstinenz beim Weihnachtskonzert wieder die Bühne. Sie zauberte kubanisches Feeling und gute Laune, wäh-

rend die Rhythmussection (Matthias Schäffler, Tizian Warisch, Manuel Burkhardt, Nadine Bohmann, Anna-Lena Neukirchner und Axel Feld) präzise Grooves präsentierte.



Gordon Goodwind ist bekannt für raffinierte Arrangements mit hohem Schwierigkeitsgrad. Zu diesen gehört auch das Vokalstück „Too close

for comfort“, welches die JAZZtaste BIGband zusammen mit Carola Egger mit Bravour meisterte.

Natürlich griff auch Bandleader Tobias Wiedenmann selbst wieder zum Mikrofon und überzeugte das Publikum mit klangvoller und sonorer Stimme bei „Blue Skies“ und „Black hole sun“. Letzteres beeindruckte vor allem durch seine ruhige Einleitung, die Pianist Manuel Burkhardt sensibel begleitete.

Zum krönenden Abschluss eines gelungenen Konzertes gesellte sich schließlich auch noch Barbara Mayr zur Gesangsrunde und das Trio gab „That`s what friends are for“ von Dionne Warwick zum Besten. Nach diesem harmonischen Ausklang verlangte das begeisterte Publikum nach einer Zugabe und was wäre dafür besser geeignet gewesen als der bereits genannte Lieblingsteil aus Mussorgskys Werk?

Carola Egger



Veranstaltungskalender 2020

Jahreskonzert

JAZZtaste BIGband
 Leitung: Tobias Wiedenmann
 Termin: 7. März 2020, 20.00 Uhr
 Ort: Forum des Gymnasium Wertingen

Osterkonzert

Bläserphilharmonie
 Leitung: Germán Moreno López
 Termin: 12. April 2020, 20.00 Uhr
 Ort: Stadthalle Wertingen

Frühlingskonzert

Vororchester
 Leitung: Karolina Wörle
 Jugendorchester
 Leitung: Heike Mayr-Hof
 Termin: 16. Mai 2020, 19.00 Uhr
 Ort: Stadthalle Wertingen

Konzertreise nach Stade

Jugendorchester
 Leitung: Heike Mayr-Hof
 Ort: Stadthalle Niedersachsen
 Termin: 20. bis 24. Mai 2020

Schülerkonzert

Vororchester
 Leitung: Karolina Wörle
 Ort: Wertingen
 Termin: 10. Juli 2020, 8.15 Uhr

Sommerkonzert

Jugendorchester
 Leitung: Heike Mayr-Hof
 Bläserphilharmonie
 Leitung: Germán Moreno López
 Ort: Pausenhof der Grundschule
 Termin: 12. Juli 2020, 11:00 Uhr

Zusaminselkonzert

Bläserphilharmonie
 Termin: 9. August 2020, 12.00 Uhr
 Ort: Zusaminsel

Jahreshauptversammlung

Stadtkapelle Wertingen e.V.
 Termin: 4. September 2020, 20.00 Uhr
 Ort: Stadthalle Wertingen

Tanznachmittag

Wertinger Blasmusik
 Leitung: Heike Mayr-Hof
 Termin: 12. September 2020, 14.00 Uhr
 Ort: Foyer der Stadthalle Wertingen

Kaffeekonzert

Vororchester
 Leitung: Karolina Wörle
 Jugendorchester
 Leitung: Heike Mayr-Hof
 Termin: 15. November 2020, 14.30 Uhr
 Ort: Stadthalle Wertingen
 freier Eintritt

Candlelightkonzert

Bläserphilharmonie
 Leitung: Germán Moreno López
 Termin & Ort: wird noch bekannt gegeben

Weihnachtskonzert

JAZZtaste BIGband
 Leitung: Tobias Wiedenmann
 Termin: 12. Dezember 2020, 20.00 Uhr
 Ort: Forum der Realschule Wertingen

Die Musik(witz)box:

Es geht um die Lagen des Klanges auf der Klarinette.

Frage:

Was hat die Klarinette für Lagen?

Antwort:

Die düstere Lage

Die normale Lage

Die verzweifelte Lage

Wertingen Norma-Markt Am Mühlanger 4 Tel. 08272/9330	Wertingen Pavillon Gottmannshofer Str. 9a Tel. 08272/642520	Meitingen Schloßstraße 1 Tel. 08271/802575	Höchstädt Donauwörther Str. 1 Tel. 09074/9563125	Buttenwiesen REWE-Markt Wertinger Straße 44 Tel. 08274/9970189
--	---	---	---	--

In unserer Metzgerei schlachten wir 3 mal wöchentlich ausschließlich bayerische Tiere von hiesigen Bauern. Alle Wurst- und Schinkenspezialitäten werden vom Fleisch aus eigener Schlachtung hergestellt. Dadurch garantieren wir bayerische Spitzenqualität zu fairen Preisen.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Fachgeschäften!

Anschrift: Zentrale in Wortelstetten, St.-Georgs-Straße 25, Tel. 08274/9975-0, E-Mail: info@metzgerei-schmid.eu

Versicherungen sind eine komplexe Angelegenheit.
 Information und Wissen schaden nur demjenigen, der sie nicht hat.

Beratung ist mir wichtig!

*-richtig
 versichern!*



Franz Helmschrott

Dorfstraße 17 • Geratshofen • 86637 Wertingen
 Telefon 08272 641264 • Fax 08272 641265

Bayerische Blasmusik beim Partnerschaftsjubiläum in Fère en Tardenois

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Wertingen und Fère en Tardenois reiste eine große Delegation aus der Zusatzstadt vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 nach Frankreich, um mit den französischen Freunden zu feiern. Mit dabei war nicht nur der Trachtenverein, die Mitglieder des Partnerschaftskomitees und Vertreter des Gymnasiums, sondern auch die Wertinger Blasmusik unter der Leitung von Heike Mayr-Hof. Die Musiker waren zwar auch für die gute Stimmung im Bus verantwortlich, aber hauptsächlich für die musikalische Umrahmung der Feierlichkeiten zuständig.

Eröffnung des „Wertinger Wegs“

Bei der „Taufe“ des „Wertinger Wegs“ wurden spontan die Instrumente ausgepackt und mit Blasmusik und stilgerecht mit dem „Marcia à la Bonaparte“ der Rahmen für die rührige Veranstaltung aufgepeppt. Die offizielle Feier mit Ansprachen der Bürgermeister und der Vorsitzenden der beiden Städtepartnerschaftskomitees



Zwischen den Auftritten blieb genügend Zeit, sich mit den Gastgeberern gemütlich in ein Cafe in Fère en Tardenois zu setzen.

fand am Samstagnachmittag in der Sporthalle statt. Dabei waren zahlreiche kulturelle Beiträge von französischer und deutscher Seite zu hören. Der Chor der Grundschule und die Band aus Fère wechselten sich mit der Wertinger Blasmusik ab und trugen mit sehr unterschiedlichen Beiträgen zum festlichen Charakter der Feier bei. Zum Abschluss wurde gemeinsam die Europahymne angestimmt. Aber damit waren die Feierlichkeiten noch nicht zu Ende. Wer die Franzosen kennt, weiß, dass sie gerne feiern. Zur

Musik des Akkordeonorchesters und der Wertinger Blasmusik wurde getanzt und gefeiert. Die Tänzer des Trachtenvereins luden die französischen Gäste ein, bei den traditionellen schwäbischen Tänzen mitzumachen und so ging ein gelungener Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten der französischen Küche zu Ende. Die französischen Gastfamilien waren perfekte Gastgeber und sind die Garantie für das Fortdauern der deutsch-französischen Freundschaft.

Heike Mayr-Hof



Unter der Leitung von Heike Mayr-Hof wurde zum Schluss des Festaktes die Europahymne von den beiden Musikgruppen gespielt.

Tanznachmittag 2019 in der Stadthalle

Treue Freunde des Volkstanzes kamen am 8. September 2019 ins Foyer der Stadthalle, um einer Einladung der „Wertinger Blasmusik“ zu folgen. Die Dirigentin des Volksmusikensembles der Stadtkapelle, Heike Mayr-Hof, konnte zahlreiche Zuhörer und Tänzer aus Wertingen und Umgebung begrüßen. Jeder konnte sich an den Tänzen beteiligen oder auch nur interessiert zuschauen.

„Jetzt tanz mer!“

lautete die Parole der Tanzmeisterin Brigitte Veh aus Gundelfingen. Unter Volkstanzfreunden ist sie eine feste Größe im Bezirk Schwaben. Frau Veh verstand es, den Tänzern die notwendigen Tipps und Tricks zu zeigen, um beim anschließenden Tanz die Schritte, Drehungen, Überkreuzungen gleich richtig anwenden zu können. Am beliebtesten waren die Tänze mit Partnerwechsel. So wurde beim „Patscher aus Welden“ auch mal der Partner getauscht. So mancher hat ihn nach einer kreativen Tanzfolge nicht wiedergefunden, sodass neben Erläuterungen und Diskussionen auch der Spaß und die Heiterkeit nicht zu kurz kamen.

Wer schon mal da war, weiß, dass hier die Mischung stimmte: entspannte Atmosphäre, viele Gleichgesinnte, leckerer selbstgebackener Kuchen und gute Musik. Die kleine Besetzung der Stadtkapelle ist für diesen Anlass genau die richtige; die Musiker sind flexibel, spontan und haben für alle Tänze das richtige Tempo auf Lager.

So folgte Tanzrunde um Tanzrunde, bis um 17 Uhr nach einem schnellen Galopp und dem Familienwalzer alle sichtlich zufrieden und beschwingt den Heimweg antraten. Auch die-



Tanzmeisterin Brigitte Veh und Ehemann Anton Veh erhielten aus den Händen von Dirigentin Heike Mayr-Hof (v. l.) ein kleines Präsent für die tolle und humorvolle Anleitung der verschiedenen Tänze.

ses Jahr wird der Tanznachmittag wieder stattfinden, allerdings unter der neuen Leitung von Michael Rast.

Heike Mayr-Hof




HIRSCHBECK
Siebdruck

Sieb- & Digitaldruck
Graphische Gestaltung
Werbetechnik & Montage
Fahrzeugwerbung · Folienplott
Doming · Stanztechnik

Rehmstraße 4 · 86161 Augsburg · Tel. 08 21-5 60 96-0 · www.hirschbeck-siebdruck.de

Blasmusik unplugged zum Wertinger E-Bike Tag

Dass es auch ohne Strom geht, das haben die Wertinger Bläser bei einer großen Aktion der Seniorengemeinschaft in Wertingen am 23. Juni 2019 bewiesen. Während sich der Nachmittag um das batterieunterstützte Fahrradfahren drehte, umrahmte die Wertinger Blasmusik völlig unplugged mit traditioneller schwäbischer Blasmusik. Der Vorsitzende der Seniorengemeinschaft Hans-Josef Berchtold lud zu einer Informationsveranstaltung ein, bei dem auch auf einer Teststrecke ausprobiert werden konnte, wie sich ein E-Bike beim Fahren verhält. Es gab zwei professionelle Bike-Shows mit dem BMX-



Die Wertinger Blasmusik umrahmte den E-Bike Tag mit traditioneller schwäbischer Blasmusik.

Weltmeister Marco Thomä, Kaffee und Kuchen von der katholischen Jugend und eine große Auswahl an E-Bikes und entsprechend fachmännische Beratung.

Zusammen mit der traditionellen Blasmusik ist die Premiere „E-Bike Tag“ auf jeden Fall gelungen.

Heike Mayr-Hof

Wertinger Blasmusik unter neuer Leitung



Michael Rast übernahm im Januar diesen Jahres die Leitung der Wertinger Blasmusik von Heike Mayr-Hof. Welchen Groove die Volksweisen benötigen, zeigt er in den ersten Proben nicht nur durch seine fachlichen

Hinweise zum Spielen von Polka, Marsch, Zwiefacher und Walzer, sondern auch mit seiner Posaune beim Begleiten der Stücke.

Im Familienverbund der bayerischen Bläserdynastie Rast war Michael Rast vom ersten Lebenstag an mit qualitätsvoller Musik umgeben. Erste musikalische Gehversuche führten ihn vom Klavier zur Tuba und schon im Alter von zehn Jahren war er als Tubist beim Musikverein Obergriesbach verantwortlich aktiv.

Der Unterricht bei Fabian Heichele (Solo-Tubist der Augsburger Philharmoniker) und alsbald bei Robert Tucci (ehem. Solo-Tubist an der Bayerischen Staatsoper) führten ihn zum Studium für Tuba an die Staatliche Hochschule für Musik

nach Trossingen. Dort wurde er von Prof. Stefan Tischler (Solo-Tubist im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks) im Hauptfach Tuba unterrichtet.

Weitere musikalische und künstlerische Eindrücke sammelte er während eines Austauschjahres in Den Haag am Koninklijk Conservatorium bei Prof. Hendrik Jan Renes (Solo-Tubist Rotterdam Philharmonic Orchestra).

Seit Oktober 2016 studiert Michael Rast an der Hochschule für Musik in Nürnberg. Nach Abschluss des Bachelor of Music im Sommer 2018 setzt er nun seine Studien im pädagogischen Bereich fort.

Seine musikalischen Aktivitäten führten ihn über diverse sinfonische Orchester (Philharmoniker Augsburg, Amberg, Nürnberger Sinfoniker, Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunk) bis zu Fernseh- und Rundfunkaufnahmen mit seinem kammermusikalischen Bläserensemble „SeppDeppSeptett“.

BUCHART
Bäder & Wärme

Johann Buchart
Am Zusamanger 6
86647 Unterthürheim
Tel. 0 82 74/2 79
Fax 0 82 74/63 71
www.buchart-butenwiesen.de

Volksmusik im Garten von „St. Klara“

Da das Sommerfest im Seniorenzentrum „St. Klara“ heuer leider entfallen musste, haben sich die Musiker der Wertinger Blasmusik unter der Leitung von Michael Rast entschlossen ein Ständchen zu spielen.

Auf Initiative von Musiklehrerin Karolina Wörle haben die Musiker der Stadtkapelle Wertingen, nach der Wiederaufnahme der Probenarbeit, ein buntes Programm für ein kleines Ständchen zusammengestellt.

„Bairische Tanzmusi“ von Karl Edelmann dominierte den Melodienreigen. Mit Stücken wie „Feiertagspolka“, den Walzern „Beim Klosterwirt“ und „Blumenmädchen“, dem „Ettinger Boarischer“ sowie einem „Schottisch“ war für reichlich Abwechslung im Programmablauf gesorgt.

Die Volkslieder „Die Gedanken sind frei“, „Kein schöner Land“ und „Ade nun zur guten Nacht“ rundeten das Ständchen ab und haben die Zuhörer zum Mitsingen animiert.

Die Bewohner der Senioreneinrichtung saßen im Garten, genossen die Sonne und die Musik und freuten sich über die gelungene Abwechslung, die die Wertinger Musiker geboten haben.

Karolina Wörle



BETON TANKSTELLE
WERTINGEN

BETON ZUM Selberzapfen

Hettlinger Straße 28, 86637 Wertingen-
Geratshofen

Tel: 08272 / 99 44 74-0

Wir bieten:

- Beton + Estrich ab 0,15m³
- Sand
- Kies
- Schotter
- Pflasterplitt
- Pflastersteine
- Gesiebter Humus
- zertifizierte Komposterde des AWV Nordschwaben
- Betonblocksteine
- Transporte und Lieferservice
- Gabionenkörbe von TRiooo

... alles aus einer Hand!



Die Musikerinnen und Musiker der „Wertinger Blasmusik“ von der Stadtkapelle Wertingen spielten im Garten des Seniorenzentrums „St. Klara“ ein Ständchen für die Bewohner.



Sicher und umweltfreundlich
Energie aus Gundremmingen

Unser Infozentrum zeigt:

**Modelle und Exponate zum Anfassen
Energie am praktischen Beispiel
Informationen zum Betrieb und Rückbau**

*Di. und Do. 13 Uhr bis 16 Uhr
Jeden 1./2./3. Sa. im Monat 13 Uhr bis 18 Uhr
An Feiertagen geschlossen*

KGG
Kernkraftwerk Gundremmingen
GmbH

info@kkw.rwe.com www.kkw-gundremmingen.de

Beitrittserklärung zur Stadtkapelle Wertingen e.V.

Die Stadtkapelle Wertingen e.V. stellt eine vielfältige Musiklandschaft in unserer Region dar.

Als Mitglied fördern Sie dabei unsere Orchester, die vor allem eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die Jugendlichen bieten. Auch die Förderung und Entwicklung von Führungspersönlichkeiten ist Ziel der Vereinsführung.

Als Mitglied erhalten Sie von uns:

- Geschenk zu den runden Geburtstagen ab dem 50. Lebensjahr und auf Wunsch ein Ständchen eines unserer Ensembles ab dem 65. Lebensjahr
- auf Wunsch Trauermusik auf dem Friedhof beim Tod eines Mitgliedes

Für Ihre Unterstützung bedankt sich das Präsidium der Stadtkapelle Wertingen um Präsident Christian Hof.

Mitgliedsantrag:

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Kontoinhaber (wenn von Mitgliedsnamen abweichend)

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

Ich wurde darauf hingewiesen, dass der Jahresbeitrag in Höhe von 16€ im Voraus fällig ist.

Einzugsermächtigung mittels SEPA-Basis-Lastschrift:

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Verein Stadtkapelle Wertingen e.V. mit Sitz in 86637 Wertingen, Zahlungen (Mitgliedsbeiträge / Umlagen bei aktiven Mitgliedern) bei Fälligkeit von meinem (unserem) Konto mittels SEPA-Basis-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Verein Stadtkapelle Wertingen e.V. auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten da-

bei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Es ist mir (uns) bekannt, dass bei fehlender Deckung in der Bankverbindung die genannte kontoführende Bank (das Kreditinstitut) nicht zur Einlösung verpflichtet ist.

Der Verein behält sich ausdrücklich im Falle einer Nichteinlösung die Geltendmachung der hierfür anfallenden Rücklastschrift vor.

Für Minderjährige:

Die/Der Erziehungsberechtigte(n) erklären ihr Einverständnis zum Vereinsbeitritt und übernehmen die sich aus dem Mitgliedsverhältnis ergebenden Zahlungsverpflichtungen, insbesondere für Mitgliedsbeiträge.

Datenschutzerklärung:

Die vorgenannten Daten werden ausschließlich zum Zweck der Mitgliederverwaltung benötigt, vertraulich erhoben, verarbeitet und genutzt unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Das Mitglied bekommt dann einen Aufnahmeantrag mit SEPA-Mandat.

_____, den _____

Unterschrift des Mitgliedes

Galakonzert des Schwäbischen Jugendblasorchesters mit starker Wertinger Beteiligung

Jedes Jahr trifft sich das Schwäbische Jugendblasorchester, kurz: SJBO, zwei Mal zur Probenphase: Sowohl in der ersten Januarwoche als auch in der ersten Septemberwoche finden sich stets circa 90 Musikerinnen und Musiker des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes in einer Musikakademie ein, um eine Woche lang verschiedenste Stücke intensiv miteinander zu proben. Ziel der Probenwoche und somit auch deren krönender Abschluss ist ein Galakonzert, um die erarbeiteten und perfektionierten Stücke einem Publikum zu präsentieren. Diese Tradition besteht seit 1988, als der damalige Präsident des ASM Prof. Karl Kling das schwäbische Auswahlorchester gründete, um junge Musikerinnen und Musiker zu fördern und zu fordern.

In den Arbeitsphasen des SJBO ist auch die Stadtkapelle Wertingen stets durch einige Mitglieder vertreten. Besonders viele waren es im Januar dieses Jahres: Franziska Moosmüller, Stefanie Burkart, Luis Haupt, Matthias Schäffler, Tanja Gerblinger, Anna-Lena Neukirchner, Julia Mathes, Simon Holand, Lea Lernhard und Maren Baier



Anna-Lena Neukirchner, Franziska Moosmüller, Tanja Gerblinger, Julia Mathes, Stefanie Burkart, Maren Baier, Matthias Schäffler, Lea Lernhard, Simon Holand und Luis Haupt

wirkten am 06. Januar 2020 im Rahmen des Galakonzertes mit, welches diesmal besonders emotional war: Nach zehn Jahren musste sich das SJBO leider von seinem Chefdirigenten Toni Scholl verabschieden. Dabei hatte das Orchester besonders gegen Ende des Konzerts – rückblickend auf die schönen, lustigen und vor allem lehrreichen Erfahrungen während der Probenwochen unter Toni Scholls Dirigat – immer mehr mit den

Tränen zu kämpfen. Daher war es den obengenannten Musikerinnen und Musikern der Stadtkapelle Wertingen eine Freude, dass an diesem besonderen Anlass einige ihrer Kolleginnen und Kollegen im Publikum saßen, um die emotionalen Momente aus schönen Worten und vor allem bewegender Musik mit ihnen zu teilen.

Maren Baier

Auto-Team Hiesinger

++ freundlich ++ kompetent ++ preiswert ++ freundlich ++ kompetent ++ preiswert ++

Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Leistungen:

- Unfallinstandsetzung in Hersteller-Qualität
- moderne Diagnosetechnik
- Computer-Achsvermessung
- fachgerechte Inspektion und Reparatur
- täglich TÜV bei uns im Haus
- Klimageservice
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- professionelle Fahrzeugaufbereitung
- Autoglas-Fachbetrieb

Auto-Team Hiesinger GmbH · Am Brunnenkiel 29 · 86647 Buttenwiesen · Tel.: 08274 – 18 33 · Mail: info@auto-team-hiesinger.de



Verena Gärtner, Sophie und Peter Wild (vierte, dritte und zweiter von rechts) bei der Bläuserserenade im Kaisersaal.

Drei Wertinger Posaunisten glänzen in der Basilika in Ottobeuren

Während der Herbstarbeitsphase des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters SJSO im September 2019 überzeugten gleich drei Wertinger Musiker mit ihren Posaunen: Peter und Sophie Wild und Verena Gärtner probten zehn Tage zusammen mit Gleichgesinnten das Jubiläumsprogramm anlässlich des 60jährigen Bestehens des Orchesters in Babenhausen. Gekonnt facettenreich bereicherten sie das Orchester bei den Festkonzerten in der Basilika in Ottobeuren, in der Klosterkirche Irsee und im Kongress am Park in Augsburg. Aufgeführt wurden Leopold Mozarts Sinfonia in D, D27, Wolfgang Amadeus Mozarts ‚Missa Solemnis‘ Missa in C KV 337 und Anton Bruckners Sinfonie Nr. 4 ‚Romantische‘ in Es-Dur, WAB 104. Vollbesetzte Reihen und anhaltender Applaus belohnten die rund 80 Musikerinnen und Musiker für Ihr Engagement und Können.

Besonderes Highlight jeder Herbstarbeitsphase ist die Bläuserserenade im Kaisersaal in Ottobeuren, bei der sich die Bläser des Orchesters - zusätzlich zum allgemei-

nen Konzertprogramm – mit einem respektablen Programm in Szene setzen.

Verena Gärtner

Unsere Leistungen

- Elektroanlagen
- Satelliten-Empfangsanlagen
- Lichtkonzepte
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaik
- Daten- und Netzwerktechnik
- Service



Manfred Steinle
Elektromeister
Ostendorfer Straße 12
86405 Meitingen-Waltershofen

Telefon 0 82 71/31 85
Telefax 0 82 71/76 82

www.steinle-elektroinstallation.de
info@steinle-elektroinstallation.de



Strahlende Gastgeber des Concertino Wettbewerbs

Musikschule und Stadtkapelle Wertingen haben Grund zur Freude

Der Allgäu-Schwäbische Musikbund veranstaltet jedes Jahr den Verbandswettbewerb als Vorstufe zum Landesentscheid des Bayerischen Blasmusikverbands. Insgesamt 100 Musikerinnen und Musiker aus den schwäbischen Musikschulen und Blasorchestern vom Ries bis ins Allgäu trafen sich am 26. Januar 2020 in Wertingen, um sich einer fachkundigen Jury zu stellen. Im Wechsel mit dem Solo-/Duowettbewerb sind beim diesjährigen Kammermusikwettbewerb Ensembles ab drei Spielern zugelassen.

Die Verantwortlichen des Musikbunds haben die Organisation in die bewährten und routinierten Hände der Musikschule Wertingen gegeben und so kam es, dass alle 10 Ensembles aus Wertingen Heimvorteil genießen konnten. Diese stellten unter den insgesamt 29 Trios, Quartetten und Quintetten einen verhältnismäßig großen Anteil an Teilnehmern.

Der Bundesjugendleiter Markus Schubert und der Referatsleiter für Wettbewerbe Markus Thaler bedankten sich bei Karolina Wörle, die zusammen mit ihrem Team für optimale Wettbewerbsbedingungen und einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Vier Verbandssieger aus Wertingen

Die Erfolgsbilanz für die Wertinger Musiker kann sich sehen lassen. Von 10 angetretenen Ensembles bekamen sieben das Prädikat „mit ausgezeichnetem Erfolg“ und 93 oder mehr Punkte und



sind somit für den Landeswettbewerb am 28. März in Würzburg qualifiziert. Vier der erfolgreichen Ensembles wurden aufgrund der höchsten Punktzahl in ihrer Altersklasse auch zum Verbandssieger gekürt.

Die insgesamt zweithöchste Punktzahl des Tages mit 97 von 100 Punkten erzielte das Schlagzeugtrio „JoPaSt“ mit Jonathan Carter, Paul Steinhagen und

Stefan Gebauer aus der Klasse von Dunja Lettner. Beim Preisträgerkonzert durften sie Auszüge aus ihrem Wettbewerbsprogramm vorspielen, genauso wie das Saxofontrio „Lu-Lu-Sa“ aus der Klasse von Manfred-Andreas Lipp. Die drei jungen Saxofonistinnen Lucy Nübel, Lucia Reiter und Sarah Wiedmann erspielten sich 94 Punkte und den Verbandssieg in der Altersgruppe 1b. In der Altersgruppe 4 konnte sich das Saxofonquartett um Luis Haupt, Chiara Bunk, Lea Lernhard und Martin Stempfle mit 96 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb und den Verbandssieg sichern.

Auf Würzburg freuen sich nach einem tollen Vortrag auch die Klarinetttistinnen Jana Schreiter, Lilly Anwander, Clara Scherer und Marlene Heigl aus der Klasse von Heike Mayr-Hof, ein Klarinettenquartett (Paula Mayer, Emma Reuter, Sophia und Isabell Tschan) von Sabrina Steinle und ein gemischtes Holzbläsertrio mit den Klarinetttistinnen Anna Pfeifermann und Viktoria Krebs und Anna-Maria Hof am Fagott mit jeweils 93 Punkten.



Strahlende Gesichter gab es bei den Wertinger Musikern, als die Ergebnisse des Wettbewerbes verkündet wurden. Zusammen mit den Ehrengästen Johann Bröll (2. Bürgermeister der Stadt Wertingen) und Alfred Schneid (stellv. Landrat) (2. und 3. von rechts) stellten sich die jungen Künstler dem Fotografen.

Politprominenz freut sich mit den Siegern

Von den beiden Blechbläserquartetten erreichten die Musiker Marco Knittel, Amelie, Milena und Martin Kalkbrenner (Leitung: Michael Rast) 94 Punkte in der Altersklasse drei. Das zweite Blechbläserquartett (Leitung: Markus Meyr-Lischka) um Max Wagner, Tabea Fitz, Luisa Gut und Benedikt Geh darf sich genauso über 91 Punkte freuen wie das Saxofontrio um Nina Reiter, Jonas Rieß und Janina Behringer. Einen sehr guten Erfolg erzielte das Klarinettentrio (Miriam Schmidt, Lisa Gröbl, Marie Weber) aus der Klasse von Sabrina Steinle.

Der zweite Bürgermeister der Stadt Wertingen, Johann Bröll, Bürgermeister Anton Winkler aus Binswangen, der stellvertretender Landrat Alfred Schneid und MdL Georg Winter freuen sich mit den Organisatoren und Teilnehmern über die tollen Ergebnisse, das hohe Niveau und die Spielfreude der jungen Talente.

Heike Mayr-Hof

elektro REITER

Elektrotechnik ist unser Ding!

IT-Lösungen · Elektroinstallation · Photovoltaik

🏠 Herdweg 15 · Buttenwiesen 📞 08274 / 31039-0
🌐 www.reiter-elektro.de

Regionalbier
...weil's Handwerk ist!

Natürliche Zutaten aus unserer Heimat, über Generationen ausschließlich in Wertingen gebraut und nur rund um Wertingen erhältlich. Das zeichnet unser Schwanenbräu aus! Wir sind die letzte eigenständige Brauerei im Landkreis Dillingen, die ihr Bier auch tatsächlich selbst braut.

Wir konzentrieren uns auf das, was wir am besten können: Bierbrauen in seiner reinsten Form, in handwerklicher Braukunst, ohne Experimente. Überzeugen Sie sich selbst - in den Getränkemärkten unserer Region, oder bei Schwanenbräu direkt.

www.schwanenbraeu.com

Schwanen-Bräu · Schmiedgasse 1-2 · 86637 Wertingen
Telefon: 08272 / 2323 · info@schwanenbraeu.com

Kaderschmiede bei Jugend musiziert

Der 57. Wettbewerb Jugend musiziert 2020, die wichtigste Förderung für das instrumentale und vokale Musizieren, begann am 1. Februar unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dem Regionalwettbewerb in Neu-Ulm unter Matthias Haacke (Musikschule).

Diese segensreiche, prägende Einrichtung wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend von Dr. Franziska Giffey und dem „Deutschen Musikrat“ mit Prof. Martin Maria Krüger gefördert. Für sieben Schüler/innen von Musikdirektor i. R. Manfred-Andreas Lipp an der Musikschule in Wertingen war das traditionsgemäß wieder der Anlass, sich der professionellen Jury aus Jochen Anger (Vorsitz), Iris Rogg und Verena Höß zu stellen. „Jeder Teilnehmer, ob Preis oder nicht, ist Gewinner“ so Manfred-Andreas Lipp, der mit großem Engagement

Generationen von Schülern motivieren konnte, sich dieser Förderung anzuschließen. In der Altersgruppe II Saxofon gingen dann zuerst Lucy Nübel und Lucia Reiter als Saxofon-Duo mit Werken von Nicolas Chédeville, Scott Joplin, Charles Koechlin, Richard Rodney Bennett und John La Porta aufs Podium im Saal der Musikschule Neu-Ulm und es gelang gleich ein 1. Preis mit 22 Punkten. Kurz darauf ging es im „Saxofon-Trio Lu-Lu-Sa“ mit Sarah Wiedmann, Lucy Nübel und Lucia Reiter in die zweite Ensemblewertung und für den spannenden, abwechslungsreichen Vortrag aus Werken von Georg Friedrich Händel, Jakob De Haan, Johann Hausl und André Weiglein gab es ebenfalls einen 1. Preis und mit 23 Punkten sogar die Weiterleitung zum Landeswettbewerb Bayern nach Regensburg. Für die anwesenden Angehörigen und die Lehrer Manfred-Andreas Lipp und Sabrina Steinle von der Musikschule Wertingen

e.V. war damit die übliche Anspannung gelockert und wurde durch die folgende große Freude über den tollen Erfolg abgelöst. Die wichtigen Beratungsgespräche durch die erfahrene Jury hatten noch wertvolle Tipps beinhaltet, wie der Landeswettbewerb angepeilt werden soll.

Fulminanter Vortrag des anspruchsvollen Repertoires

In der Altersgruppe IV spielte das „Ensemble-4-Sax“ mit Luis Haupt (Sopran-), Chiara Bunk (Alto-), Lea Lernhard (Tenor-) und Martin Stempfle (Baritonsaxofon) die Werke von Jean-Baptiste Singelée, Giovanni Gabrieli, Sammy Nestico und Lennie Niehaus. Dem fulminanten Vortrag des anspruchsvollen Repertoires folgte bei der Ergebnisbekanntgabe die verdiente Erleichterung und die überschwängliche Freude, denn der 1. Preis



Engagiert startete das „Ensemble-4-Sax“ mit v. l. n. r. Luis Haupt, Chiara Bunk, Lea Lernhard und Martin Stempfle in ihr Wettbewerbsprogramm beim 57. Wettbewerb Jugend musiziert im Saal der Musikschule Neu-Ulm.

mit 23 Punkten beinhaltete auch die Weiterleitung zum Landeswettbewerb und die herzlichen Glückwünsche für die tollen Musiker folgten.

Fordern statt verwöhnen

Für Manfred-Andreas Lipp war das Beratungsgespräch erneut eine Bestätigung kontinuierlicher Arbeit, denn die Jury wiederholte die gleichen Ansätze seiner pädagogischen und künstlerischen Auffassung von Probenarbeit unter dem Motto: „Fordern statt verwöhnen!“. „Wir waren uns bei der Vergabe des 1. Preises für diese homogene Ensemble-Leistung und emotionale Spielfreude sofort einig“, erläuterte der Juryvorsitzende Jochen Anger und motivierte die Saxophonisten mit konstruktiver Kritik und sachkundiger Argumentation zur weiteren Ausdauer und zielstrebigem Zusammenarbeiten für den Landeswettbewerb. In der Altersgruppe V, wo professionelles Niveau die Regel ist, gelang Lea Lernhard (Sopran- und Altsaxofon) und Luis Haupt (Altsaxofon) nochmal ein erster Preis mit 21 Punkten. Das anstrengende, anspruchsvolle 20-Minuten-Programm bestand aus Werken von Georg Philipp Telemann,



Topfit starteten v. l. n. r Sarah Wiedmann, Lucia Reiter und Lucy Nübel (Saxofon-Trio Lu-Lu-Sa) in den 57. Wettbewerb Jugend musiziert und wurden mit einem 1. Preis und Weiterleitung zum Landeswettbewerb Bayern in Regensburg belohnt.

Jean Marie Leclair, Charles Koechlin, Ben Vereecken, Lennie Niehaus und Frank Mantooth, wobei die von Luis und Lea im Wechsel improvisierten

Teile der „quiriligen“ Rockmusik in „The Jazz Police“ besonders positiv hervorgehoben wurden. In der Summe waren die Wertinger Saxophonisten aus der seit Jahrzehnten bekannten und bewährten „Kaderschmiede“ von Manfred-Andreas Lipp mit vier Ensembles und vier ersten Preisen (zwei Mal Weiterleitung) die dominierenden Teilnehmer des gesamten Wettbewerbes und schon richtet sich der Blick auf das Abschlusskonzert mit Urkundenverleihung im Edwin-Scharf-Haus. Der Landeswettbewerb in Regensburg vom 3. bis 7. April fiel leider der COVID-19-Pandemie zum Opfer.

Manfred-Andreas Lipp

Johann Demmler KG
Inh. Joh. Demmler jun. e. K.
Fahrzeugbau
Gewerbestraße 5
86637 Wertingen – Geratshofen

Tel.: 08272 9986-100
Fax: 08272 9986-825

www.demmler-fahrzeugbau.de
info@demmler-fahrzeugbau.de



Wir bilden
aus!!!

Als innovatives und stetig wachsendes Unternehmen setzen wir auf junge und qualifizierte Nachwuchskräfte!

Folgende Berufe werden von uns ausgebildet:

- ✓ Kauffrau für Bürokommunikation
- ✓ Metallbauer Fachrichtung Fahrzeugbau (Option: Weiterbildung Techniker)



Wir bieten attraktive Ausbildungsplätze mit Perspektive!

Namen & Neuigkeiten



Wir gratulieren unseren beiden Musikerkollegen **Lisa und Fabian Demharter** zu ihrer süßen Tochter **Marlene**, die am 06.06.2019 geboren ist. Zudem durfte Marlene Teil der kirchlichen Hochzeit ihrer Eltern am 03.08.2019 sein. Wir freuen uns sehr für die frisch gebackene Familie!



Auch **Carola Egger** und **Mario Lascaro** dürfen wir zur zweiten Nachwuchssängerin gratulieren: Die kleine **Amelie** kam am 06. Dezember letzten Jahres zur Welt. Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!



Am 12. Juli 2019 erblickte **Felix Hartmann** das Licht der Welt. Felix hat die Bläserphilharmonie sogar schon in einer Probe besucht und ganz gespannt zugehört. Darüber haben wir uns sehr gefreut und richten herzliche Glückwünsche an die beiden Eltern **Corina und Alexander Hartmann!**



Letzes Jahr im Juni feierte unserer Kontrabassklarinetist **Peter Holand** seinen 50. Geburtstag. Bei seinem Geburtstagsständchen spielten seine Musikkameraden von der Wertinger Blasmusik ein Ständchen und überreichten ihm eine Klarinette umgestaltet zu einer Lampe. Das ist aber kein Hinweis, dass er das Klarinettenspielen aufhören soll. Wir hoffen, dass Peter uns noch viele Jahre im Klarinettenersatz unterstützt!



Unsere Klarinettestistin **Sabrina Steinle** wurde am 15. Juni zum zweiten Mal Mama. An diesem Tag erblickte ihr kleiner **Anton Bernd** das Licht der Welt. Wir gratulieren herzlich zur Geburt und wünschen Sabrina und ihrer Familie alles Liebe für die Zukunft!



Nur einen Tag nach Sabrina begrüßte auch unsere Flötistin **Patricia Rauch** am 16. Juni ihr zweites Baby. Die kleine-große **Livia Alicia** war bei der Geburt 3960 Gramm schwer und 55 cm groß. Wie auf dem Foto zu sehen, stimmt sich Livia schon fleißig auf die Badesaison ein. Wir sagen „Herzlichen Glückwunsch!“



Am 1. August gaben sich unser Schlagzeuger **Simon Holand** und **Katharina Steinmetz** im Wertinger Standesamt das Ja-Wort. Bei der anschließenden Feier im Garten der Familie Holand durfte die Bläserphilharmonie dem frisch vermählten Paar ein Ständchen spielen. Da die Musiker nicht sonderlich viel Platz hatten und sich untereinander an den Mindestabstand halten mussten, nahmen sie beim Musizieren kurzerhand auch das Gemüsebeet der Holands in Beschlag. Wir gratulieren dem jungen Paar zur Hochzeit und wünschen alles Gute für die Zukunft!



Immobilien
Schwarzmann GmbH
Hauptstraße 4
86637 Wertingen
Telefon 08272/9933-33

- Individuelle Finanzierungsstrategien mit namhaften Partnern zu TOP-Konditionen
- Vermittlung von Wohn- und Geschäftsimmobilien sowie Grundstücken
- Hausverwaltungen
- Sachwert- und Kapitalanlagen



„Musik hören ist gut – Musik machen ist besser!“

Diese Idee stand wohl im Vordergrund, als der Hauptschullehrer und Kirchenmusiker Günther Strasser vor 37 Jahren die Gründung der Musikschule Wertingen vorangetrieben hat. Seit dieser Zeit steht ein ehrenamtliches Team der Musikschule vor.

Inzwischen ist die Musikschule Wertingen ein anerkannter, bewährter und erfolgreicher Anbieter von Musikunterricht für alle üblichen Musikinstrumente und Gesang. Bei der Musikschulleiterin Heike Mayr-Hof und Geschäftsführerin Karolina Wörle laufen die Fäden zusammen.



Geschäftsführerin Karolina Wörle und Musikschulleiterin Heike Mayr-Hof

Jakob Hof mit seinem Trompetenlehrer Tobias Schmid



Jeans & Mode

BARTSCH

86637 Wertingen • Augsburgs Straße 16 • Tel. 08272 2741



Heute wollen wir die Stadtkapelle Wertingen vorstellen. Die Mitwirkung in den Orchestern und im Musikunterricht ist eine Bereicherung für alle Menschen jeden Alters:

- Vororchester**, Karolina Wörle – ab 8 Jahren
- Jugendorchester**, Heike Mayr-Hof – ab 12 Jahren
- Bläserphilharmonie**, Germán Moreno Lopez – ab 17 Jahren
- Bigband**, Tobias Wiedenmann – ab 17 Jahren
- Wertinger Blasmusik**, Michael Rast – ab 16 Jahren
- Kammermusik in Ensembles** – ab 8 Jahren
- Solo mit Klavierbegleitung (Korrepetition)** – ab 8 Jahren

Michael Rast, Lehrer für Posaune, Euphonium und Tuba, beim Tag der Offenen Tür der Musikschule.



Die Blockflötengruppe unter Leitung von Musikschulleiterin Heike Mayr-Hof beim Faschingkonzert der Musikschule.



Ihr Spezialist für Blasinstrumente

musikhaus wiedemann

Bahnhofstraße 35 · 86465 Welden
 Telefon 08293 / 68 24 · Mobil 0171 / 58 47 47 7
www.musikhauswiedemann.de
info@musikhauswiedemann.de



Victoria Ertl an der Klarinette mit Manfred-Andreas Lipp

Nun zur Praxis:

Weil nicht alle Eltern viel Geld haben, um Einzelunterrichte und teure Instrumente zu bezahlen, wollen wir Alternativen anbieten, die es ermöglichen in Gruppen einen sehr günstigen Unterricht zu erhalten.

Die Mitwirkung in den Orchestern und in den Ensembles ist kostenlos.

Unsere Musiklehrer haben ihr Instrument gründlich erlernt und über ein Musikstudium als Diplommusiklehrer die Voraussetzungen geschaffen, qualifiziert zu unterrichten. Weil die Musikschule Wertingen eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung ist, wird der Unterricht durch Fördermittel sehr kostengünstig.

September 2020

Samstag

26

Tag der offenen Tür

Musikschule Wertingen e.V.

Landrat-Anton-Rauch-Platz 3

(Bei der Stadthalle Wertingen)

86637 WERTINGEN

Mail: info@musikschulewertingen.de

www.musikschulewertingen.de

www.stakawertingen.de

Telefon 08272-4508



v. l.: Johannes Baier, Jakob Baier und Lucy Nübel beim Faschingskonzert der Musikschule Wertingen.

Wir stellen euch in **Schnupperunterrichten** Musikinstrumente an Klangbeispielen und zum Ausprobieren vor.

Wenn euer Interesse jetzt geweckt wurde, dann könnt ihr gerne über das Büro Schnupperunterrichte und einen Besuch in der Musikschule Wertingen vereinbaren. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Kennenlernen am **Tag der offenen Tür**, den **26. September 2020** von 10 bis 16 Uhr.

Die Dirigenten der Orchester informieren in persönlichen Gesprächen über die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die aktive Mitwirkung.

Während unserer Bürozeiten (*Mo. bis Fr. 10-11 Uhr*) oder per E-Mail können auch Informations- und Anmeldetermine vereinbart werden. Über euren unverbindlichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

Ihr Busreisespezialist in Nordschwaben



Information & Buchung unter:

Tel. 09 06 / 70 60 50

✿ Tages- und Mehrtages-Reiseangebot

✿ umfangreiches Konzert- und Veranstaltungsangebot

✿ Organisation von Vereins-, Gruppen- und Klassenreisen

www.osterrieder.de

www.facebook.com/OsterriederReisen





1. Reihe v. l.: Renate Materna, Magdalena Polzer, Maria Wegner, Geschäftsführerin Karolina Wörle, Schulleiterin Heike Mayr-Hof, Manfred-Andreas Lipp, Mihail Maxim.
2. Reihe v. l.: Tobias Schmid, Peter Reschka, Florian Hirle, Rebecca Berchtenbreiter, Krystyna Hüttner, Kirill Kvetniy, Susanne Müller, Anna-Maria Huber, Katja Fechtner, Cileea Maxim, Jakob Steinsiek, Sabrina Steinle.
3. Reihe v. l.: Markus Meyr-Lischka, Michael Rast, Hartmut Hüttner, Helmuth Baumann, Dunja Lettner, Manuel Schnell, Germán Moreno-López, Andrea Kratzer, Petra Schüßler, Gabriele Mordstein, Tobias Wiedenmann.



Tabea Fitz und Max Wagner zeigen im Seniorenzentrum St. Klara beim Herbstkonzert ihr Können.

Klangbeispiele über Youtube - Musikschule Wertingen

oder

www.musikschulewertingen.de - video



**WINFRIED
STRUTHMANN**

HEIZUNG
SANITÄR
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN
HAUSTECHNIK

Gewerbestr. 2d
86637 Geratshofen
Tel. 0 82 72 64 23 00
Fax 0 82 72 64 23 02

Sie wollen rundum abgesichert sein?

Gerne sind wir für Sie da.

Breindl OHG und Stöckle & Weindel OHG

Allianz Generalvertreter

Stöckle & Weindel OHG 08272 99311-0
Breindl OHG 08272 64350-0

Allianz 

Sommer im Park

Wertinger Musiker beim Fest der Vereine präsent

Noch sehr gut erinnern sich alle Beteiligten an den lauen Sommerabend im Juli auf dem Roggdener Mühlenhof der Familie von Zastrow. 31 Vereine aus der Wertinger Umgebung machten diesen durch eine unglaubliche Gemeinschaftsleistung zu einem ganz besonderen Event, das über 3000 Besucher begeisterte. Alle zogen dafür an einem Strang und verdeutlichten eindrucksvoll, was Ehrenamt überhaupt heißt und wie glücklich sich die Region schätzen darf, über ein derart vielfältiges und funktionierendes Vereinsleben zu verfügen. Unter den zahlreichen Vereinen waren auch die Stadtkapelle Wertingen sowie die Musikschule Wertingen vertreten. In der „Allee der Vereine“ präsentierten sich beide Vereine mit einem gemeinsamen Stand, welcher von Anna-Lena Neukirchner und Tobias Schmid organisiert wurde. Ein Highlight am Stand der Wertinger Musiker waren sicher die verschiedenen Ensembles und die anschließende Vorstellung der einzelnen Instrumente. So konnten die Besucher, darunter viele Kinder, verschiedene Holz- und Blechblasinstrumente sowie diverse Percussioninstrumente hören, kennenlernen und sogar ausprobieren. Anschließend freuten sich die Kinder und Besucher über die gesponserten Stofftaschen, die sie individuell gestalteten. Abends wurde die Terrasse der Familie von Zastrow kurzerhand zur Bühne umfunktioniert. Zusammen mit ihrem Bandleader Tobias Wiedenmann und der wunderbaren Sängerin Carola Egger sorgte die JazzTaste Bigband für einen erstklassigen musikalischen

Abend. Das breite Spektrum an Literatur und die ansteckende Spielfreude ließ den Funken sofort auf die Gäste überspringen und lud unter anderem dazu ein, das Tanzbein zu schwingen.

Wir erinnern uns gerne an den harmonischen Sommertag voller Musik, einzigartigem Ambiente und guter Stimmung und bedanken uns nochmals herzlich bei der Familie von Zastrow!

Anna-Lena Neukirchner



Ein Teil des Blechbläserensembles und Vizepräsidentin Edeltraud Sailer am Stand der Stadtkapelle.



Philipp Kohle und Jakob Holand präsentieren ihr Schlagzeugset.

buttinette

„Am liebsten selbstgemacht!“

Alles für
Ihr kreatives
Hobby!

Industriestraße 22
86637 Wertingen

Tel. 08272 99 66-33
www.buttinette.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 16 Uhr

35 Jahre für die Musikschule Wertingen

Als Manfred-Andreas Lipp im Jahr 1977 seine Lehrtätigkeit als Klarinetten- und Saxofon-Lehrer für die Stadtkapelle Wertingen begann, hatte Karolina Wörle gerade mit dem Querflötenunterricht bei Brunhilde Wagner angefangen.

Niemand hatte gedacht, dass für die Stadtkapelle Wertingen seit der Gründung der Jugendkapelle im Jahr 1977 durch Vorstand Alfred Schubert und seine damalige Vorstandschaft eine lange Erfolgsgeschichte beginnt, die nur wenigen Musikvereinen so erfolgreich gelingt. Neben den vielen ehrenamtlichen Funktionsträgern, die an dieser tollen Entwicklung mitgewirkt hatten, konnten nur wenige bis in die Gegenwart durchhalten. Manfred-Andreas Lipp übernahm zu seiner Musiklehrertätigkeit bereits 1978 auch das Dirigentenamt bei der Stadtkapelle Wertingen. Die Familie Wörle war immer ehrenamtlich auf vielen Feldern präsent und die Tochter Karolina war schnell eine sehr gute Flötistin im Jugendorchester und in der Stadtkapelle Wertingen. Als unverzichtbare Stütze war sie aber auf vielen Ebenen aufgefallen. Manfred-Andreas Lipp übertrug ihr bald weitere Aufgaben und so entwickelte sich eine engagierte, fruchtbare und vertrauensvolle Zusammenarbeit für die Stadtkapelle Wertingen. Als im Jahre 1984 die Stadt Wertingen unter dem damaligen Bürgermeister Dietrich Riesebeck für Manfred-Andreas Lipp eine hauptamtliche Stelle als Stadtkapellmeister und Musikschulleiter geschaffen hatte, wurde Karolina Wörle wegen ihrer bereits bekannten musikalischen Qualitäten und des großen Engagements im Ehrenamt gleich als Musiklehrerin in die Musikschule übernommen. Nach Weiterbildung und Erfolgen als Musiklehrerin wurde Karolina Wörle auch für Ensemble-Leitung und als Dirigentin eingesetzt und hauptamtlich angestellt. Manfred-Andreas Lipp würdigte die Tugenden und Leistungen seiner engagierten Mitarbeiterin Karolina Wörle und diese unterstützte ihn in pädagogischen und organisatorischen Fragen. Für ihre Leistungen wurde ihr durch das Kultusministerium die Staatliche Anerkennung verliehen. Seite an Seite gelangen Manfred-Andreas Lipp und Karolina Wörle Erfolge wie am Fließband. Für herausragende Leistungen wurde Lipp zum städtischen Musikdirektor ernannt. Während Karolina Wörle mit ihrer musikalischen Grundausbildung, den Blockflötenensembles und mit ihrem Vororchester für viel und guten Nachwuchs zuständig war, konnte Manfred-Andreas Lipp die jungen Talente in die Orchester und Ensembles integrieren und weiterentwickeln. So gingen die Jahre dahin, Wertingen war eine Marke in Sachen Musikpädagogik, Kammermusik und Orchesterarbeit geworden und Manfred-Andreas Lipp und



Schulleiterin Heike Mayr-Hof ehrte Manfred-Andreas Lipp und Karolina Wörle (v. r.) für 35 Jahre erfolgreiche Arbeit für die Musikschule Wertingen.

Karolina Wörle waren immer daran an vorderster Stelle verantwortlich. Sie konnten sich nun zum Schuljahresanfang freuen, als sie von Heike Mayr-Hof (Musikschulleitung) sowie David Knab und Birgit Wiedmann (Musikschulvorstand) für 35 Jahre Tätigkeit für die Musikschule Wertingen geehrt wurden.



Gärten zum Leben.
Baumschule, Gartenmarkt, Gartengestaltung



Garten Reiter GmbH
Bauerngasse 47, 86637 Wertingen
Tel. 08272-2483, Fax 08272-1784
www.garten-reiter.de

Superstars rocken das Faschingskonzert der Musikschule

Eine Whoopie Goldberg, die Rocky Balboa trifft und mit den Beatles Walzer tanzt, das gibt's nur beim ausgelassenen Faschingskonzert der Wertinger Musikschüler.

Einmal im Jahr ist die Musikschule Wertingen außer Rand und Band und lässt Mozart und Beethoven mal in der Schublade. 100 Musikschüler und ihre Lehrkräfte gestalteten ein Konzert, welches vor bekannten Filmhits nur so strotzte. Im Forum des Gymnasiums waren alle Stars aus den legendären Filmklassikern von Hollywood vertreten. Die Rockband „Inside Out“ sorgte unter der Leitung

von Florian Hirle mit ihren Hits der Beatles für den richtigen Sound, zu dem die vielen Prinzessinnen, Prinzen, Zauberer, Hexen, Elsas, Schmetterlinge, Hasen und Bienen in einer langen Polonaise, angeführt von Karolina Wörle, durchs Forum marschierten.

Aufregung vor dem ersten Auftritt

Für viele Blockflötenschüler war das Konzert eine Premiere. Aufgeregt und voller Erwartung spielten sie den „Affentanz“ und den „Ameisenboogie“ und ernteten ge-

nauso Applaus, wie die fortgeschrittenen Schüler für ihre Volkslieder. Unterstützt wurden die Blockflöten von den Lehrerinnen Sabrina Steinle, Heike Mayr-Hof und Karolina Wörle. Das Saxophonquartett (Klasse Manfred-Andreas Lipp) und das Klarinettenquartett (Klasse Petra Schüßler) warteten mit den Jazzstandards „Sax in the City“, „Lady be good“ und dem Ragtime „Something Doin“ auf.

Viele Blech- und Holzbläser haben sich zusammengetan und mit den Schlagzeugern in großen Ensembles eindrucksvoll die Filmmusik



Beim „Imperial March“ aus Star Wars konnten die Trompetenschüler unter der Leitung ihres Trompetenlehrer Tobias Schmid die Strahlkraft ihres Instruments unter Beweis stellen

Impressum

Herausgeber:

Stadtkapelle
Wertingen e.V.
86637 Wertingen
www.stakawertingen.de

Fotografen:

Stefan Buchele
David Knab
Christian Hof
Peter Holand
Heike Mayr-Hof
Karolina Wörle

Autoren:

Andrea Baumann
Maren Baier
Carola Egger
Verena Gärtner
Peter Holand
Heike Mayr-Hof
Manfred-Andreas Lipp
Anna-Lena Neukirchner
Patricia Rauch
Karolina Wörle

Redaktion/Layout:

Stefan Buchele
Peter Holand

Werbebeauftragte:

Edeltraud Sailer

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlweg 25/2
71711 Murr

Auflage: 4000 Stück

printed by:



WirmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!

Blasmusiker kann man auch im Gemüsebeet züchten. Für gutes Wachstum darf bei der Nährstoffzufuhr das Bier nicht fehlen. Diesen Prachtexemplaren wurde heimisches Schwanenbräu zugeführt.



WIEDER
DAZUGE **HÖREN**

HÖRGERÄTE ZUM **NULLTARIF***

Bei BAUR OPTIK erhalten Sie modernste Hörsysteme mit gutem Sprachverstehen und hohem Hörkomfort zum Nulltarif. Die Nulltarif-Hörgeräte von BAUR OPTIK entsprechen nicht nur dem Krankenkassen-Standard, sondern liegen weit darüber.

Vertrauen Sie sich der Erfahrung und Leistungsvielfalt von BAUR OPTIK an.

* Rezept genügt. Sie zahlen pro Hörgerät nur die gesetzlich vorgesehene Zuzahlung in Höhe von 10,- €.



www.baur-optik-akustik.de

**Donauwörth
Rain am Lech
Wertingen**

Reichsstraße 15
Hauptstraße 57
Hauptstraße 6

0906 / 1800
09090 / 90900
08272 / 992323

BAUR OPTIK

der Akustik wegen

Virtuosa.
Konzert Polka.

Solo-Trompete in B

Viel Spaß beim Musizieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Eine starke Bank für eine starke Region

Vertrauenswürdig, sympathisch,
persönlich vor Ort.

Das sind unsere Stärken, auf die
Sie sich verlassen können.
Wir beraten Sie kompetent und fair.



Gerne unterstützen wir
Sie dabei, Ihre Ziele und
Wünsche zu erreichen.

VR-Bank 
Handels- und Gewerbebank

HOTEL & GASTHOF

Zum Hirsch



Hotel und Gasthof „Zum Hirsch“ – im Herzen der Kleinstadt Wertingen gelegen, werden unsere Gäste in unserem familiengeführten Hotel seit den 1850er Jahren mit viel Herzblut und Hingabe empfangen. Dabei kombinieren wir ganz bewusst Tradition mit Moderne und Komfort. Denn wir möchten, dass unsere Gäste sich bei uns wohl fühlen, ganz gleich ob für eine Nacht oder mehrere Tage, ob bei einer Firmenveranstaltung oder einer privaten Feier. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Wir freuen uns auf Sie!

